



die Gemeinde Ohorn

Juni 2018

29. Jahrgang

erscheint am: 26.05.2018

Wachstumsregion Kamenz – Radeberg: Was steckt dahinter?

Der ein oder andere hat bereits von diesem Begriff gehört, ohne dass immer deutlich würde, worum es dabei geht. Dieser Artikel soll Hintergründe und Bedeutung

fen, der das ohnehin schon volle Entwicklungsfass zum Überlaufen brachte: Wohnflächen fehlen, Bildungsinfrastruktur ist an der Grenze, der öffentliche Per-

nach Aufgabenbereich von den fachzuständigen Verwaltungen des Freistaates bzw. des Landkreises kommt. Die Verbesserung der Anbindung des

Denn die Bürgermeister der Gemeinden, die die positive Entwicklung in ihren Gemeinden mit einem lachenden und einem weinenden Auge sahen, tauschen sich

in einer ersten Erhebungsrunde durch die Gemeinden festgestellt und zusammengetragen, wie derzeit und vermutlich künftig die Infrastrukturen in den



erläutern. Was dies im Weiteren für die Stadt und gegebenenfalls Sie selbst als Bauwilligen bedeutet, das ist in den beiden weiteren Artikeln „Mehr Wohn- und Gewerbefläche in Pulsnitz – aber wie?“ (Seite 3) und „Hilfe, wo sind Bauplätze?“ dargestellt (Seite 2).

Ausgangspunkt für die Entwicklung dieses nunmehr stehenden Begriffes ist das, was wir alle wahrnehmen können: Es tut sich was in unserer Region! Müllermilch wächst und wächst, nicht nur zu sehen an den sich drehenden Kränen, sondern auch beim Blick auf die Parkplätze der hiesigen Hotels. Oftmals wohnen dort diejenigen, die den Weiterbau befördern. Die Ansiedlung der „TTDK“ in Straßgräbchen ist schon lange erfolgt: Dahinter verbirgt sich die „TD Deutsche Klimakompressor GmbH“, ein deutsch-japanisches Gemeinschaftsunternehmen, das führend ist im Bau von Kompressoren für Fahrzeugklimaanlagen in Europa. Man ahnt es: Als Automobilzulieferer gut ausgelastet und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Kürzlich dann das große Rauschen im Blätterwald: Die Tochter der Daimler AG „Deutsche Accumotive“ siedelt das Kompetenzzentrum der globalen Batterieproduktion von Mercedes-Benz in Kamenz an. In diesem Zusammenhang wird für 500 Mio. Euro eine der größten und modernsten Batteriefabriken Europas gebaut. Im Norden von Dresden erklärte kürzlich Bosch, sich ebenfalls ansiedeln zu wollen – die modernste Chipfabrik von Bosch soll auf einem 14 Fußballfelder großen Areal in Flughafennähe gebaut werden – es ist die größte Einzelinvestition, die Bosch jemals tätigte. Dresden, auch ohne dem schon in einem langjährigen Wachstum, wächst also weiter, und das in Richtung unserer Region. Wem jetzt schon schwindelig ist von den großen Ansiedlungen, der darf die vielen kleineren Betriebe nicht vergessen, die sich traditionell als Zulieferer und Dienstleister für diese großen Unternehmen im Umfeld ansiedeln. Auf diese Weise entstehen nochmals viele Arbeitsplätze, die unserer Region Aufwind geben. Für richtigen Wirbel sorgte dann die Ankündigung, dass der Müllermilch-Konzern seine Homann-Salate-Produktion in Leppersdorf neben dem Milchwerk ansiedeln möchte. Das war der Trop-

sonennahverkehr ist nicht an die Bedarfe angepasst – kurz: Die Menschen, die hier arbeiten und künftig hinzukommen, benötigen ein Lebensumfeld, in dem sie gerne leben und das v.a. den Zuzug neuer Arbeitskräfte und damit Familien ermöglicht. Es entsteht sonst die Gefahr, dass sich die großen Ansiedlungen mit oftmals viel Geld auf dem knappen Arbeitsmarkt Kräfte einkaufen können, die anschließend bei den kleineren und regionalen Firmen fehlen. Also Kannibalisierung statt Zuzug. Veit Künzelmann, Bürgermeister der Gemeinde Wachau, zu der Leppersdorf zählt, nahm die angekündigte Homann-Salate-Ansiedlung zum Anlass, auf die Strukturprobleme, die sich durch eine solche Investition drastisch verschärfen, in den Ministerien hinzuweisen und unermüdlich Unterstützung einzufordern. Wie soll ein Dorf viele tausend Arbeitskräfte verkraften? Genau – es benötigt das Umland. So wie Straßgräbchen dies braucht, wie Kamenz und wie neuerdings auch Dresden. Denn der Siedlungsdruck von dort nimmt seit einigen Jahren ebenfalls zu, mit den angesprochenen Investitionen im Dresdner Norden verspürt unsere Region dies noch verstärkt. Es ist genau diese Konstellation, aus der heraus die real existierende Wachstumsregion ihren griffigen Namen bekam – und das im Zusammenhang mit einem zweiten Begriff: Dem Siedlungsentwicklungskonzept.

Das Siedlungsentwicklungskonzept
Kein Ort kann alleine seine Entwicklung so befördern, dass er für seine Bürger einen idealen Lebensraum bieten kann. Die Finanzstruktur der Gemeinden ist so ausgestaltet, dass für gewisse Aufgaben zwingend Fördermittel genutzt werden müssen. Damit werden Steuermittel, die überwiegend bei Bund und Land anfallen, aufgabenbezogen in die Gemeinden gelenkt. Wenn z.B. Kitas und Krippen benötigt werden, dann braucht die Gemeinde eine entsprechende Förderung für den Bau, die wiederum von bestimmten Voraussetzungen abhängig ist (v.a. natürlich vom festgestellten Bedarf, aber dann auch von dem benötigten Eigenkapital, das die Fördermittel ergänzt und natürlich diese selbst). Also läuft eine Gemeinde los und kümmert sich um die Finanzierung, die je

öffentlichen Personennahverkehrs: Ohne die Verkehrsverbünde VVO und ZVON, die unsere Region bedienen, sowie dem Landkreis als Träger der Schülerbeförderung ist sie völlig unmöglich. Doch auch der VVO kann nicht einfach neue Züge, die er z.B. für eine höhere Taktung benötigt, kaufen. Für diese Millionen-Investition benötigt er entsprechende Mittel, die durch den Haushalt des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Es rumpelt unter den Auto- oder Fahrrad-Rädern? Die Verbindungsstraßen liegen meist in der Straßenbaulast des Landkreises oder des Freistaates – eine Kommune kann da alleine kaum etwas ausrichten.

Wenn also einzelne oder auch alle Gemeinden der Region, die sich den geschilderten Herausforderungen stellen müssen und wollen, loslaufen, kommen sie sich vermutlich mit ihren Wünschen dann ins Gehege, wenn diese nicht aufeinander abgestimmt sind. Doch wie stimmen sich Gemeinden aufeinander ab? Das ist, so seltsam es klingt, letztlich nicht vorgesehen. Institutionell jedenfalls nicht. Die Gemeindehoheit ist ein großer Wert, den man nicht antasten möchte. Stattdessen gibt es planungsrechtliche Vorgaben für diejenigen, die die oben erwähnten Finanzmittel vergeben oder für Planungen verantwortlich sind und die ihrerseits damit Einfluss auf eine geordnete Entwicklung der Region nehmen. Solche planungsrechtlichen Grundlagen gibt es in ganz Deutschland schon seit dem Zweiten Weltkrieg, sie basieren auf dem sogenannten „System der zentralen Orte“. Nun wollen sich die Gemeinden unserer Region aber nicht nur auf diese Planungssysteme verlassen. Zum einen nicht, weil wir aktiver sein wollen und uns als eine Region verstehen, die zusammenarbeiten möchte. Zum anderen sind planerische Entwicklungen regelmäßig zäh und langwierig und diese Zeit haben wir nicht – die Unternehmen sind in ihren Ansiedlungen schneller. Die von Veit Künzelmann wegen der Homann-Ansiedlung angesprochenen Aktivitäten nahm dankenswerter Weise der Landkreis durch die Beigeordnete Birgit Weber schnell auf, um die eingangs geschilderte Gesamtsituation insgesamt zu betrachten.

untereinander aus und wollen gemeinsam agieren – folglich das machen, was institutionell so gar nicht vorgesehen ist. Am 25. Oktober 2017 unterzeichneten sie eine Absichtserklärung, mit der sie sich auf die Erstellung eines Siedlungsentwicklungskonzeptes verständigten, das den Bedarf an Wohnbauflächen, Infrastrukturentwicklung und räumlichen Möglichkeiten darstellt und Grundlage für eine abgestimmte Entwicklung sein soll. Wer ist dabei? Die eingangs beschriebenen Großansiedlungen in der Region mit ihren Auswirkungen auf die Nachbargemeinden waren und sind der Ausgangspunkt. Daher sind in das Entwicklungsgebiet einbezogen Radeberg, Arnsdorf, Großröhrsdorf, Ohorn, Lichtenberg, Wachau, Ottendorf-Okrilla, Laußnitz, Großnaundorf, Pulsnitz, Steina, Elstra, Haselbachtal, Königsbrück, Neukirch, Schönteichen, Kamenz, Bernsdorf, Schwepnitz. Koordiniert wird alles durch den Landkreis, weshalb auch dieser unterzeichnete. Ebenfalls dabei: Der Regionale Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien. Was es mit letzterem auf sich hat - dazu später. Wer sich die Karte des Gebietes oder auch die Aufzählung der Ortsnamen anschaut, der wird feststellen: Pulsnitz liegt mitten drin! Und das merken wir auch schon, denn wir wachsen wieder! Die Einwohnerzahlen steigen (lachendes Auge), die Plätze in Kitas und Krippen sind – vom Stadtrat beschlossen – nur noch für einheimische Kinder und werden dennoch knapp, für den Hort mussten wir schon eine Übergangsregel schaffen (die vierten Klassen werden künftig in der Schule betreut bis die Kita Kunterbunt erweitert ist). Die Grundschulen füllen sich und die weiterführenden Schulen platzen aus allen Nähten. Das bringt den Bürgermeistern das weinende Auge, denn sie müssen in der Infrastruktur mithalten und können dies nicht schnell genug, wie das Beispiel der Hortplätze in Pulsnitz zeigt. Nachfrage nach Wohnraum und Bauplätzen: Ungebrochen (lachendes Auge) und nicht bedienbar (weinendes Auge).

Aktueller Arbeitsstand des Siedlungsentwicklungskonzeptes
Im Vorfeld der Initiative der Unterzeichnung der Absichtserklärung wurde

jeweiligen Orten aussehen. Danach war größtenteils der aktuelle Bedarf gedeckt, wengleich bereits erste Mängel bei den Kitaplätzen, in den Schulen und bei der ärztlichen Versorgung feststellbar waren. Die nicht nur in Pulsnitz steigenden Einwohnerzahlen lassen aber bereits den Schluss zu, dass der künftige Bedarf nicht gedeckt ist. Die ÖPNV-Erschließung (ÖPNV=Öffentlicher Personennahverkehr) ist bereits heute nicht ausreichend. Es fehlt an direkten Verbindungen, die vorrangige Orientierung am Bedarf der Schüler führt zu einer Mangelversorgung der Bevölkerung in Ferien und an Wochenenden sowie nachmittags/abends und vielfach sind Gewerbegebiete gar nicht oder nicht zu Schichtwechselzeiten angebunden. Die ansässigen Wirtschaftsunternehmen vermelden einen weiterhin positiven Trend, alleine es fehlt an den erforderlichen Gewerbeflächen, Arbeitskräften und Erschließungen für Folgeinfrastrukturen.

Damit war der Handlungsbedarf offensichtlich und nach der Absichtserklärung wurde derjenige gesucht, der das Siedlungsentwicklungskonzept inhaltlich erarbeitet und niederschreibt. Während dieser Ausschreibungsphase mehrten sich die Gerüchte um eine mögliche Absage der Ansiedlung der Homann-Salate. Was heißt das für das Siedlungsentwicklungskonzept? Für alle Beteiligten war klar: Gar nichts. Denn die Ansiedlungsabsicht selbst war letztlich nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hatte. Bisher waren die Firmen in der Region mehr oder weniger organisch gewachsen und nahmen in letzter Zeit deutlich mit ihren Investitionstätigkeiten an Fahrt auf, neue kamen hinzu – wie Kamenz oder der Dresdner Norden zeigen. Und daher war das Hinterherhinken der Infrastruktur in der Wahrnehmung eine ganze Weile nicht so deutlich bzw. bewusst geworden. Es wurde eng – das war klar. Aber wie eng es tatsächlich schon geworden war, das zeigte dann bereits die erste Erhebung. Schon ohne die Investitionen von Accumotive oder Bosch im Dresdner Norden ist es eng und eines darf auch nicht übersehen werden: Müllermilch und Homann-Salate sind zwei Paar Schuhe. Müllermilch wächst nach wie vor weiter.
Fortsetzung auf Seite 3

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

6 Zwei neue Schaukeln für Kita Ohorn

7 Fête de la Musique am 21. Juni

8 Feuerwehrgerätehaus für Oberlichtenau

9 Dürrröhrsdorfer in Pulsnitz

10 11. Sommer Open Air im Walkmühlenbad



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben uns im Rathaus die Frage gestellt, ob die Titelseite nicht eine Art Zustimmung sein könnte – sehr, sehr langer Text. Liest den jemand? Ist das Thema dafür überhaupt interessant genug? Die Dinge sind leider nicht immer so einfach wie sie scheinen – ein großes Thema in der Stadt sind die fehlenden Baumöglichkeiten bzw. fehlender Wohnraum insgesamt. Die Gewerbetreibenden stöhnen teilweise ebenfalls unter mangelnder Expansionsmöglichkeit. Warum also geht es nicht vorwärts? Diese Frage interessiert sehr viele und war der Anstoß, das Gesamtthema einmal anzufassen. Denn einfach so Bauland auszuweisen geht eben nicht, erst recht wird es schwierig, wenn man es als Stadt gar nicht im Eigentum hat – wie es in Pulsnitz der Fall ist. Und schon war das Thema recht groß geworden. Den Mangel zu beschreiben ohne zu erläutern, was wir in der Zwischenzeit auf diesem langen Weg durch die Instanzen unternommen haben, wäre auch nicht sachgerecht. Schon war das Siedlungsentwicklungskonzept auf dem Tisch. Entscheiden Sie einfach selbst, was Sie wann oder überhaupt lesen wollen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich nur selten mit derart langen Texten aufwarte und auch nur dann wenn es das Gesamtverständnis erleichtert oder erfordert. Und ich irgendwie die Zeit finde, auch kein unwesentlicher Aspekt.

Was ist sonst noch passiert? Viel Tradition – so viel, wie wir gar nicht haben wollten! Der Heimatverein hat vor knapp zwei Jahren um Hilfe gebeten, da der Maibaum schwer ist und die Verantwortlichen in die Jahre kamen. Beim darauffolgenden Vereinstreffen boten sich spontan die Royal Rangers an, den Baum zu transportieren, der Spielmannszug Pulsnitz gestaltete das Rahmenprogramm. Dafür hingen zwei wunderschöne Vereinswappen am Maibaum. In diesem Jahr gab es zusätzlich eine Begleitung durch Reiter und zünftige Bratwurst mit nicht-alkoholischen Getränken und natürlich auch dem dazugehörigen Bier. Damit gab es zwei weitere Wappen: Der Reit- und Fahrverein Pulsnitz sowie die Kleingartensparte Russengrab (die für das leibliche Wohl verantwortlich zeichnete) schmückten den Baum. Auf diese Weise kann sich die Maibaumtradition wieder in Pulsnitz etablieren – so der Plan und der Wille der Beteiligten. Einwohner aus Elstra fanden wohl, dass diese Tradition schon sehr schön blüht und versuchten so am frühen Morgen des 1. Mai, den Baum umzuhacken. Das ist die richtige Beschreibung, denn nicht eine Säge sondern grobes Beil- und Hackwerkzeug kam zum Einsatz. Das Vorhaben wurde abgebrochen, die Unsicherheit, wie es mit dem nun schon sehr marode dastehenden Baum weitergehen sollte, groß. Um 6 Uhr musste dann die Feuerwehr anrücken, um dem Wackelkandidaten wieder eine sichere Position zu geben – leider war es die liegende. Und weil so weit oben abgeschlagen wurde, war der ganze Baum auch gleich gar nicht mehr zu verwenden. So ein Jammer! Immerhin, die Personen sind bekannt und der Baum lag nicht – also keine sieben Jahre Aufstellverbot (wenn man denn bei der Tradition bleiben möchte, was noch zu klären wäre).

Eine weitere Tradition konnte am Himmelfahrtswochenende gepflegt werden: Das 25. Stadtfest. Am seidenen Faden hängend, fand ein von schönem Wetter gekröntes rundes Fest statt. Die wieder gut betreuten Toilettencontainer wurden deutlich besucht, jedoch dürfte die Mehrzahl der Besucher weiblich gewesen sein. Was mich zu dem Intim- oder auch Schambegriff für gewisse Tätigkeiten bringt. Wie einige Lichttests bei sich gerade entleerenden Männerblasen zeigten, waren diese durch die Bank weg unempfindlich gegen das Licht, das die Männlichkeit im Glanz und deutlich hervortreten ließ. Beim Urinieren auf fremden Grund. Im zwei bis drei Minutentakt wechselten sich die Männer ab, teilweise kam es auch zu Gruppenhappenings. Frauen in Hockpositionen waren nicht auszumachen, zu sehen gewesen wäre da im Zweifel sogar weniger. Warum ist das so? Der Besuch an den „Zentralstellen“ am folgenden Montag war einfach – man musste nur der Nase folgen. Zu drastisch dargestellt? Beim nächsten Stadtfest einfach mal selbst an besagten Stellen vorbeigehen – aber vielleicht hilft dieser Artikel ja, vergleichbares künftig zu minimieren.....
Viele Grüße

Ihr Barbara Lücke

Bericht zur Stadtratssitzung am 14. 5. 2018

Wie bereits zur April-Sitzung des Stadtrates galt es eine kurze, jedoch abwechslungsreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Nach Erledigung aller Formalien informierte die Bürgermeisterin über den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst. Nach langen Verhandlungen einigten sich die Tarifparteien auf ein Ergebnis, welches sogar über den Forderungen der Arbeitnehmervertreter lag. Dies ist für die Kommunen nicht nachvollziehbar und stellt eine immense Herausforderung dar. Die finanziellen Auswirkungen auf die Stadt werden aktuell ermittelt. Weiterhin informierte Frau Lücke über die Breitbanddetailplanung des Landkreises. Den Zuschlag erhielt die Deutsche Telekom. Sie appelliert an alle Eigentümer sich zu informieren (www.breitbandbautzen.de), ob die Erfassung ihrer Grundstücke auch erfolgt ist.

Anschließend wurde als Gast der Architekt Herr Ehrlich begrüßt. Das Büro Ehrlich-Architekten ist verantwortlich für die Planung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Oberlichtenau. Aufgrund einer enormen Kostensteigerung erfolgte eine Umplanung, die sich durch eine Verringerung der Grundfläche um ca. 25 % auszeichnet. Weiterhin ist nunmehr die Möglichkeit gegeben, ein eingeschossiges Gebäude zu errichten. Herr Ehrlich erläuterte anhand der Zeichnungen die Umplanung und beantwortete die aufkommenden Fragen. Frau Lücke betonte an dieser Stelle die hervorragende Zusammenarbeit mit der Ortswehr Oberlichtenau und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung beschloss der Stadtrat in seiner letzten Sitzung, einen Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan zu erstellen. Ein Entwurf wurde zwischenzeitlich erarbeitet und den Stadträten nun durch den Fachbereichsleiter Herrn Kühne vorgestellt. Im Ergebnis muss festgestellt werden, dass für die Stadt kein konkreter Handlungsspielraum vorhanden ist. Die Realisierbarkeit von Maßnahmen mit Entlastungspotenzial liegt nicht im Ermessen der Stadt, sondern ist von anderen Behörden abhängig. Der Entwurf des Lärmaktionsplans liegt in der Zeit vom 28.05.-10.06.2018 in der Stadtverwaltung Pulsnitz öffentlich aus. Innerhalb dieses Zeitraumes können Einwohner

und Bürger Stellungnahmen dazu einreichen. Danach erfolgen die nochmalige Behandlung sowie die Beschlussfassung durch den Stadtrat.

Die Stadt Pulsnitz wurde durch das Landgericht Görlitz aufgefordert, eine Vorschlagsliste mit mindestens 4 Personen für die Funktion als Erwachsenen-schöffen für den Landgerichtsbezirk Görlitz einzureichen. Insgesamt haben sich 15 Personen beworben. Die Liste wurde durch den Stadtrat befürwortet. Die Vorschlagsliste liegt in der Zeit vom 04.06.-11.06.2018 öffentlich in der Stadtverwaltung aus, während dieser Zeit können Einsprüche geltend gemacht werden. Weiterhin stand eine Änderung des Nutzungsvertrages für das Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau zur Beschlussfassung. Die Änderung beinhaltet die Erweiterung des Nutzungsgegenstandes auf das Sockelgeschoss des Gebäudes, da die Nutzung ausschließlich durch den Spielmannszug Oberlichtenau erfolgt. In diesem Zuge sollte der Vertrag um weitere 10 Jahre verlängert werden. Nach ausgiebigen Diskussionen wurde der Beschluss mehrheitlich angenommen. Der Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwasserbeseitigungsmaßnahme Siegesbach einschließlich deren Finanzierung wurde einstimmig bestätigt.

Bürgeranfragen wurden keine vorgebracht. Aus den Reihen der Stadträte kam es zu Fragen bezüglich der Straßenbeleuchtung und der Vereinheitlichung der Leuchtzeiten im Ortsteil Oberlichtenau. Hierzu ist zu sagen, dass dies theoretisch so veranlasst ist, praktisch jedoch große Abweichungen vorliegen. Die ENSO arbeitet an der Problemlösung. Außerdem werden im Rahmen der energetischen Sanierung alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

Weiterhin wurde ein großes Lob für die Durchführung des Stadtfestes ausgesprochen. Trotz der Kürze der Zeit wurde ein Fest auf die Beine gestellt, das sehr großen Zuspruch gefunden hat. Der Dank gilt allen an der Organisation Beteiligten. Nach der Anmerkung zur gefährlichen Parksituation an der Aufplasterung der Rietschelstraße konnte die Sitzung beendet werden.

N. W.

Hilfe, wo sind Bauplätze? Wir brauchen private Landeigentümer!

Die Frage stellen viele verzweifelt und wenden sich an die Stadt. Unser Hauptproblem: Die Stadt hat keine Flächen, die sie in Bauland umwandeln kann. Alles früher verkauft oder nie existent gewesen. Die Stadtverwaltung versucht gerade, Flächen neben Grundstücken, die der Stadt gehören und entwickelbar sind, zu erwerben. Denn oftmals ist unser Grundstück zu klein für eine sinnvolle Bebauung. Das des Nachbarn aber auch, insofern wäre es sinnvoll, wenn Anrainer und die Stadt sich zusammen tun. Möglicher Weise können die Grundstücke zusammengelegt und so eine sinnvolle Größe hergestellt werden? Ob die Stadt das Nachbargrundstück kauft oder der Nachbar das der Stadt ist zunächst einmal offen. Gehen sie bitte auf Herrn Kühne, unseren Bauamtsleiter, zu, wenn Sie sich für eine solche Entwicklungsoption für Ihr Grundstück interessieren.

Sie haben ein Grundstück und können sich vorstellen, dass darauf gebaut wird? Grundsätzlich stellen Einzelparzellen, auf die ein oder zwei Gebäude passen, planerisch kein größeres Problem dar, wenn sie denn in einer bebauten Umgebung liegen und sie eine Zuwegung haben. Ist das Gelände größer und für die Entwicklung eines kleineren oder sogar größeren Baugebietes geeignet, dann nehmen Sie bitte dringend und gerne mit uns Kontakt auf – die Stadt Pulsnitz und diejenigen, die jetzt hierher ziehen wollen brauchen Sie! Wie es in ein paar Jahren aussieht wissen wir nicht, denn der Bedarf ist heute da und die Zinsen sind heute niedrig.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Stadt Pulsnitz ist aufgrund der EU-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) und des Bundesimmissionsschutzgesetzes verpflichtet, Lärmkarten zu erarbeiten und einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Der entsprechende Entwurf des Lärmaktionsplans unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lärmkartierung 2017 und

Zu beachten ist, dass wir im Normalfall nicht viele Baugebiete parallel entwickeln können. Eine gewichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang das bereits gesondert beschriebene Siedlungsentwicklungskonzept. Da die Region auf die akute Nachfrage infolge der wirtschaftlichen Entwicklung schnell reagieren muss, werden bei der Planung die Ergebnisse des Siedlungsentwicklungskonzeptes einbezogen und wir können entsprechend dem festgestellten Bedarf parallel planen. Das ist ein wichtiger und direkter Nutzen des Konzeptes, denn bei der Aufstellung eines jeden Bebauungsplanes ist die Frage des Bedarfs die alles entscheidende. Wir haben in der Vergangenheit gemeldete einzelne größere und kleinere Gebiete bereits für die Bedarfsfeststellung weitergeleitet. Es fehlen aber noch Flächen, auch für Gewerbe. Dabei geht es um Erweiterungsflächen für bereits in Pulsnitz ansässige Unternehmen wie auch um die Möglichkeit, mittelständische Betriebe neu anzusiedeln. Die rechtlichen Anforderungen an eine Bebaubarkeit können und wollen wir nicht ändern, deshalb kann es sein, dass Ihnen geeignet erscheinende Flächen letztlich doch abgelehnt werden. Gerne prüfen wir das mit Ihnen zusammen.

Unsere Bitte: Ermöglichen Sie durch Ihre Flächen die weitere Entwicklung der Stadt Pulsnitz! Melden Sie sich bei dem Leiter unseres Bauamtes, Herrn Kay Kühne (Tel. 861-300 oder kay.kuehne@pulsnitz.de) oder auch bei mir!

Barbara Lücke

Entwurf Lärmaktionsplan

der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt für Sie zur Einsichtnahme vom 28.05.2018 bis 10.06.2018 während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz aus. Bitte senden Sie uns Ihre Hinweise/Änderungsvorschläge zum Entwurf bis zum 08.06.2018 per E-Mail: post@pulsnitz.de bzw. per Post: Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz zu.

Beschlüsse Stadtrat vom 14. 5. 2018

2. Änderung des Nutzungsvertrages des Sport- und Freizeitzentrums Oberlichtenau

Beschluss Nr. VI/2018/0724
Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 14.05.2018 die in der Anlage beigefügte 2. Änderung zum Vertrag zur Nutzung des Sport- und Freizeitzentrums im Ortsteil Oberlichtenau.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Hochwasserbeseitigungsmaßnahme Siegesbach“ in Pulsnitz zwischen Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 43 und 45

Beschluss Nr. VI/2018/0725
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 14.05.2018 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Ingenieurbüro für Tiefbauplanung Dipl.-Ing. Thomas Mager Kastanienweg 5, 01896 Pulsnitz den Zuschlag für die Baumaßnahme „Hochwasserbeseitigungsmaßnahme Siegesbach“ in Pulsnitz zwischen Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 43 und 45, der Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH, Gewerbering

Nord 11, 01900 Großröhrsdorf mit einer Angebotssumme von 137.767,36 € brutto zu erteilen. Gleichzeitig bestätigt der Stadtrat folgende überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung: Mehrkosten Durchlass Siegesbach 29.100 € Finanzierung

Beantragte Fördermittel 29.100 €
Vorschlagsliste der Schöffen für den Landgerichtsbezirk Görlitz

Beschluss Nr. VI/2018/0728
Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 14.05.2018 die Vorschlagsliste der Schöffen der Stadt Pulsnitz für den Landgerichtsbezirk Görlitz, für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 gemäß der Anlage zu diesem Beschluss.

Die Vorschlagsliste liegt in der Zeit vom 04.06.-11.06.2018 in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz zu jedermanns Einsicht aus. Dabei besteht die Möglichkeit, Einsprüche geltend zu machen.

Nach der Auslegetfrist wird die Liste dem Gericht übersandt.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Beschluss Ortschaftsrat Oberlichtenau v. 9. 5.

Verkürzung der Nachtruhe anlässlich des Jubiläums 45 Jahre Jugendverein Oberlichtenau

Beschluss Nr. III/2018/0021
Der Ortschaftsrat Oberlichtenau befürwortet die Verkürzung der Nachtruhe ab 3:00 Uhr anlässlich des Jubiläums 45

Jahre Jugendverein Oberlichtenau e.V. am 17. und 18. August 2018. Die Veranstaltung findet auf dem Platz vor dem Vereinsgebäude (Geschwister-Scholl-Straße 2) statt.

Anett Thomschke, Ortsvorsteherin

Beschluss Gemeinschaftsausschuss v. 17. 5.

1. Änderung des Flächennutzungsplanes Pulsnitz – Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. GA/2017/002

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz für den Plangebietsbereich des Bebauungsplans „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ entsprechend der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung. Der Geltungsbereich der Änderung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

1. Änderung des Flächennutzungsplanes Pulsnitz – Entwurfsbilligung- und Offenlagebeschluss

Beschluss Nr. GA/2017/003

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz billigt den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz in der Fassung vom 13.10.2017, bestehend aus Planzeichnung und Begründung. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Barbara Lücke, Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 2. 5.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2018/0709

Bauantrag Parkplatzerweiterung um 10 PKW-Stellplätze in Pulsnitz, Poststr. 5, Flurstück 363 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0710

Bauantrag zum Anbau an das Restaurant in Pulsnitz, Kastanienweg 7, Flurstück 1487/66 Gemarkung Pulsnitz OS und Antrag auf Befreiung von den Forderungen des § 31 Absatz 2 des BauGB.

Beschluss Nr. VI/2018/0720

Bauantrag zur Umnutzung des Autohauses (Aurich) zu einem Sanitätshaus für Reha-technik auf dem Grundstück Bischofswerdaer Straße 24, Flurstücke 1221/3 und 1221/6 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0722

Bauantrag Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus in Pulsnitz, Kamenzer Straße 51, Flurstück 1398 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0708

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Neubau eines Einfamilienhauses im Bungalowstil in Pulsnitz, Rietschelstraße, Flurstück 366/3 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0723

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Errichtung eines barrierefreien Wohnhauses als auch ein Atelier/Labor inclusive Büro in Pulsnitz, Flurstück 1542/2 Gemarkung Pulsnitz OS.

Der Technische Ausschuss lehnte das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB ab:

Beschluss Nr. VI/2018/0726

Bauantrag zur Nutzungsänderung des leerstehenden Mehrzweckgebäudes zum Seminar- und Wohngebäude in Pulsnitz OT Oberlichtenau, Keulenberg 2, Flurstück 83a Gemarkung Oberlichtenau und Flurstück 482a Gemarkung Niederlichtenau.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zur Grundschuldbestellung, Robert-Koch-Straße 9, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0718

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 02.05.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Dr. K. Schwipps, geschlossene notarielle

Grundschuldbestellung vom 27.03.2018, UR-Nr. 937/2018, über das Flurstück 103/1 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 2891 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag Robert-Koch-Str. 3, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0719

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 02.05.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Dr. Edwin Braun, geschlossene notariellen Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag vom 28.03.2018, UR-Nr. 517/2018, über die Flurstücke 26/1 und 26/2 der Gemarkung Pulsnitz OS, sowie über das Flurstück 50 der Gemarkung Pulsnitz MS, Blatt 1864 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Miteigentumsanteil Kaufvertrag Goethestraße 4, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0721

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 02.05.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Ralf Korte, geschlossene notariellen Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag vom 05.03.2018, UR-Nr. D 781/2018, über das Flurstück 142/1 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 2645 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag Robert-Koch-Straße 2, 2a, 4, 4a, 6, 6a, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0727

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 02.05.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Prof. Dr. Hartmann, geschlossene notariellen Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag vom 09.04.2018, UR-Nr. 0123/2018, über die Flurstücke 29/1, 29/2, 29/3 und 29/4 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 2436 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin



Wie weiter mit dem Maibaum - Maibaumstellen etaliert sich

Deutlich mehr Besucher als in den Vorjahren lockte am 26. April das Maibaumstellen auf den Markt. Unter Regie des Heimatvereins engagierten sich auch der Reitverein, die Royal Rangers, der Kleingartenverein von Russengrab und der Pulsnitzer Spielmannszug. Noch wenige Stunden zuvor ging am Nachmittag ein typischer kräftiger Aprilschauer mit Hagelkörnern und starkem Sturm nieder. Doch als sich kurz nach 17 Uhr der Tross von der Hempelstraße zum Markt bewegte, schien wieder die Sonne, der eisige Wind war zu verkraften. Dort warteten schon neben den Schaulustigen auch ein Kranfahrzeug der Tiefbaufirma Fehre aus Großbröhnsdorf und der städtische Hubsteiger auf ihren Einsatz.



Mit zwei Kränen wurde der Maibaum in die richtige Position gerückt.



Matthias Thomschke und Hartmut Hermann vom Heimatverein geben Christian Kühnel im Hubsteiger vom Bauhof letzte Instruktionen vorm Aufrichten des Maibaums.

Im aufgebauten Marktstand vorm Riet-scheldenkmal herrschte bereits emsiges Wuseln, nebenan glühte auf dem großen Holzkohlegrill des Gartenvereins bereits die Holzkohle. Noch vor dem Eintreffen des Baumes lagen die ersten Würste auf dem Rost. Auch das eine oder andere Bier wurde schon gezischt. Dann endlich kam der kleine Umzug durch das Gässchen an der Sparkasse zum Markt: Zwei Reiter vorneweg und zwei hinter dem kleinen Wagen, auf dem der Baum seit Jahren sicher transportiert wird, geführt von den Mitgliedern des Heimatvereins und der Royal Rangers. Auf dem Markt dauert es dann fast eine halbe Stunde bis der Baum richtig in seiner Vertiefung befestigt war und gerade stand. Mit dem abendlichen Glockengeläut be-

gannen die drei Tanzgruppen vom Spielmannszug ihr halbstündiges Programm. Die Kleinsten bis sechs Jahre alten Pulsnitzer Krümel fingen an, sie trainie-



Mit dem traditionellen Bändertanz umwandten die smiling cherries das untere Stück des Baumes.

ren erst seit Anfang des Jahres in dieser Formation und erhielten gleich reichlich Beifall. Es folgten die bis Elfjährigen sweet cranberries, die durch die jüngsten Krümel zur neuen mittleren Gruppe aufgestiegen sind. Die smiling cherries sind über 12 Jahre alt und zeigten ihr neues Programm – im Trainingslager in Sohl-land am vorangegangenen Wochenende erst frisch einstudiert. Sie beendeten den Auftritt mit einem Bändertanz. Die grün-weißen Bänder schmückten nun korrekt gewunden den unteren Teil des Maibaummastes. Weiter oben prangen vier Vereinswappen und das Stadtwappen, die altherwürdige Bärenatze unter

dem Bänderkranz. Unter großem Beifall beendeten sie das traditionelle Maibaumstellen, das sich in Pulsnitz langsam wieder besser etabliert. Es zeigt sich hier ganz deutlich, je mehr Vereine sich daran beteiligen, umso mehr Resonanz findet es auch unter der Bevölkerung, sich un-gezwungen bei Bier und Bratwurst auf dem Markt zu treffen.

Am 1. Mai früh wurde er jedoch mit roher Gewalt und einer Axt angehackt und die Täter ergriffen die Flucht. Es sollte wohl die ebenfalls traditionelle Entführung des Baumes werden, der so unbewacht auf dem Marktplatz stand. Die Freiwillige Feuerwehr sicherte gegen 6 Uhr früh den Baum gemeinsam mit dem Bauhof, da seine Standsicherheit gefährdet war. Die Polizei nahm die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung auf.

Der Heimatverein gibt indes nicht auf und wird nächstes Jahr wieder einen Maibaum aufstellen. Auch die anderen beteiligten Vereine kündigten wieder Unterstützung an. In der Kürze der Zeit ließ sich jedoch ein solcher nicht mehr organisieren und so fand das Stadtfest dieses Jahr ohne Maibaum statt.

E. R.

Ausfahrt 2018 der Altersgruppe der FFW Friedersdorf

Auch in diesem Jahr unternahm die Altersgruppe der FFW Friedersdorf wieder eine Ausfahrt mit dem MTW. Da noch zwei Plätze frei waren, nahmen wir zwei Kameraden der aktive Abteilung der FFW Oberlichtenau mit. Diesmal ging es am 2. Mai nach Hoyerswerda in die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen. Was am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in der „Grafschaft“ in Neudorf-Klösterlich (einem Ortsteil von Wittichenau) begann, endete am späten Abend im „Schnitzelhaus“ in Brischko (ebenfalls Wittichenau).

Zwischendurch waren wir fast 90 Minuten in der Leitstelle. Der Diensthabende erklärte umfassend die Möglichkeiten, Brände, Unfälle, Katastrophen und andere schlimme Ereignisse zu erfassen und zu koordinieren. An unzähligen höhenverstellbaren Schreibtischen mit mindestens je vier Bildschirmen arbeiten die Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Aufgabengebiete ab. Da wir in der Spätschicht zugegen waren, herrschte entspannte Ruhe und nur wenige Mitarbeiter waren vor Ort.

An einem simulierten Beispiel aus unserem Ort konnten wir die Möglichkeiten eines Einsatzes verfolgen. Es müssen sehr große Server sein, denn alle Vorgänge können Jahrzehnte lang rückverfolgt werden. Anfangsschwierigkeiten bei Großereignissen wie bei Hurrikanen oder ähnlichem sollen überwunden sein. Wobei auch diese Mitarbeiter fast immer mit plötzlichen Ereignissen konfrontiert werden können. Dann müssen ggf. alle Reserven mobilisiert werden. Der Diensthabende selbst agierte an zwei Schreibtischen mit acht Bildschirmen. Auch kurze Einblicke in die verschiedensten Räumlichkeiten wurden uns gewährt. Wieder etwas schlauer geworden bedankten wir uns zum Abschluss mit Pfefferkuchen aus der Pfefferkuchentstadt.

Übrigens wurde die Leitstelle für die Kreise Bautzen und Görlitz gebaut. Der Einsatzbereich geht nördlich bis an das Land Brandenburg, im Süden bis an Tschechien und im Osten bis an die polnische Grenze. Im Erdgeschoss befindet sich die Rettungsleitstelle. Allen Teilnehmern gefiel unsere Ausfahrt und sie hatten wieder einen interessanten und lehrreichen Nachmittag verbracht. Noch ein Tipp: Beide Gaststätten sind empfehlenswert!

HLM Dieter Franke, Leiter der Alters- und Ehrenabteilung der FFW Friedersdorf

Tag der offenen Tür am 10. Juni

Tag der offenen Tür in Park und Naturgarten der NAJU-ParkKobolde Pulsnitz am 10. Juni. Naturgarten steht Pulsnitzer Schulen ab dem neuen Schuljahr für Unterricht zur Verfügung.

Mit einem Video über zornige Kobolde warben Pulsnitzer Kinder 2017 für ihre 48h-Aktion, bei der sie den kleinen Park an der Schule wieder in Ordnung brachten. Beete und Mittelweg des Parks wurden dabei erneuert.

Es stellte sich nun die Frage, ob es bei dieser Einzelaktion bleiben oder ob man sich weiterhin um den Park kümmern sollte. Das Votum der Kinder war eindeutig: „Natürlich wollen wir uns weiter um den Park kümmern!“ So wurde bei der Stadt Pulsnitz nach einer Pflegepatenschaft angefragt. Seitdem haben die Kinder die regelmäßige Pflege des Parks in enger Zusammenarbeit mit dem Bauhof übernommen und treffen sich regelmäßig zu Arbeitseinsätzen und Aktionen, bei denen Spaß und Spiel auch nie zu kurz kommen.

Wir haben uns von Anfang an an Aktionen der NAJU orientiert und wurden vom Vorstand und der Jugendbildungsreferentin der NAJU Sachsen mit Sitz in Dresden sehr kompetent beraten und betreut. So war es dann im November 2017 für uns nur folgerichtig, eine NAJU Kinder- und Jugendgruppe zu werden. Die Naturschutzjugend (NAJU) im Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. ist die unabhängige, gemeinnützige Jugendorganisation des NABU und deutschlandweit der größte Kinder- und Jugendverband im Natur- und Umweltschutz und mit über 85.000 Mitgliedern führend in der außerschulischen Umweltbildung, im Umweltschutz und im praktischen Naturschutz.

Direkt an den Park angrenzend befindet sich ein ca. 450 qm großes ehemaliges Gartengrundstück, welches seit vielen Jahren brach liegt und nur noch regelmäßig gemäht wird. Wir haben der Stadt Pulsnitz vorgeschlagen, dort einen Na-

turgarten anzulegen, welcher auch den Schulen für ihren Unterricht zur Verfügung stehen wird.

Damit können wir unsere Aktivitäten erweitern (z.B. wöchentliche Treffen seit Mai) und neue Lernfelder schaffen. Ziel unseres Naturgartenprojektes ist die Schaffung eines Areal, auf dem sich zwei Bereiche gegenüberstehen. Zum einen wird ein „wilder Garten“ mit einem Trockenbiotop, Trockenmauer, Totholzstapeln und einem Sumpfteich die Gelegenheit geben, die Schaffung und Entwicklung eines Pionierlebensraumes als Prozess zu erleben

Als „Gegenstück“ schaffen wir nebenan einen integrierten, produktiven Garten. Hier findet man Bereiche mit Dauerbepflanzung (Hochbeete, Staudenbeet, Gehölzpflanzungen, Naschbeeren), den Kompost, einen Geräteschuppen, eine Outdoor-Trenntoilette sowie diverse Sitz-



gelegheiten. Dieser produktive Garten ist wesentlich betreuungsintensiver und wird auch von den Schulen genutzt. Da in den unterrichtsfreien Zeiten (Ferien u.a.) keine Betreuung durch die Schulen gewährleistet werden kann, übernimmt diese die NAJU Pulsnitz. Der Naturgarten wird für Interessierte auch in den Ferien zur Verfügung stehen.

Sie können sich das alles nicht so richtig vorstellen? Dann besuchen Sie uns zum Nachbarschaftsfest und Tag der offenen Tür anlässlich der 48h-Aktion 2018 am Sonntag, dem 10. Juni von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Tom Schurig

48h-Aktion 2018 im Landkreis Bautzen

Die 48-Stunden-Aktion ist ein Wochenende, an dem von Freitag bis Sonntag, also binnen 48 Stunden, das ehrenamtliche Engagement junger Menschen in den Blick der Öffentlichkeit rückt. 2018 findet die Aktion vom 8. bis 10. Juni statt. Innerhalb dieses Zeitraums setzen Kinder- und Jugendgruppen dabei ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für das Gemeinwesen zu schaffen. Sie zeigen dabei der Öffentlichkeit, wie kreativ und vielseitig jungendliches Engagement ist. Auch in Pulsnitz und im Ortsteil Oberlichtenau beteiligen sich an diesem Wochenende folgende Gruppen:

Die Jugendfeuerwehr Oberlichtenau (18 Teilnehmer) errichtet ein Entenhaus, die Jugendfeuerwehr Pulsnitz (17 Teilnehmer) baut ein „Brandhaus“, Klasse 1 der Grundschule Oberlichtenau (6 Teilnehmer) kümmert sich um einen sauberen Schulhof, Klasse 2 der Grundschule Oberlichtenau (6 Teilnehmer) sorgt für ein schönes Schulgartengebäude, Klasse 3 der Grundschule Oberlichtenau (6 Teilnehmer) geben in einer Aktion Vögeln ein Zuhause, Klasse 4 der Grundschule Oberlichtenau (6 Teilnehmer) sorgen für einen Schulgarten ohne Unkraut, Mitglieder des Jugendtreff Pulsnitz (12

Teilnehmer) legen einen Sandweg zum neuen Eingang an und die NAJU-ParkKobolde Pulsnitz (15 Teilnehmer) feiern ein Nachbarschaftsfest und Tag der offenen Tür. Betreut und organisiert wird die 48h-Aktion vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Regionalteam Westlausitz. Des Weiteren werden die Kinder



Die Pulsnitzer Jugendfeuerwehr war voriges Jahr auch schon mit dabei.

und Jugendlichen von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sowie örtlichen Sponsoren und Spendern unterstützt.

Die Hauptsponsoren und langjährige Partner der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen sind die Kreissparkasse Bautzen sowie die Ostsächsische Sparkasse Dresden. Dank deren Unterstützung gibt es unter anderem wieder leuchtend rote Aktionsshirts, damit man die vielen fleißigen Jugendgruppen am Aktionswochenende auch findet. <http://www.48h-bautzen.de>

Tom Schurig

INFORMATION

In der Stadtverwaltung Pulsnitz ist demnächst eine Stelle im Bereich des Bürgerbüros zu besetzen. Die Stellenausschreibung hierfür befindet sich derzeit in der Vorbereitung und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Bei Interesse informieren Sie sich bitte unter www.pulsnitz.de.

Stadtverwaltung Pulsnitz

Stellenausschreibung

Die Stadt Pulsnitz als Träger der Kindertagesstätte Oberlichtenau mit einer Kapazität von insgesamt 172 Plätzen im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in.

Voraussetzungen:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Begeisterung für diesen Beruf,
- selbstständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein,
- freundliches Auftreten und Teamfähigkeit,
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 30 Stunden und kann je nach Bedarf gemäß den Kinderzahlen nach oben angepasst werden. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD-SuE, Entgeltgruppe S08a. Die Stelle ist unbefristet, die Probezeit beträgt 6 Monate. Die Arbeit in der Kindertagesstätte Oberlichtenau erfolgt gruppenoffen. Die Bereitschaft zum Einsatz in allen Bereichen wird vorausgesetzt. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail bis zum **13.06.2018** an:

Stadtverwaltung Pulsnitz
Personalamt, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
post@pulsnitz.de

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vier Wochen zur Abholung bereit.

Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

2014409

Spende Blut in Pulsnitz!
Helios Klinik Schloss Pulsnitz | Gartenhaus
Wittgensteiner Straße 1
Do 7.6. | 21.6.2018 | 14:00–19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Gelungenes Jubiläumsstadtfest

Drei Tage Kaiserwetter mit durchgängig Sonnenschein und einer Briese Wind – perfektes Feierwetter zur Jubiläumsausgabe des Stadtfestes!

Das war in den zurückliegenden 25 Jahren nicht immer der Fall. Was gab es da nicht alles Dauerregen, Gewittergüsse und niedrige Temperaturen wie sie typischer zu den Eiseheiligen nicht sein können. Doch dieses Mal passte alles. Ebenso wie die Sonne strahlte auch nach dem Fest Organisator Thomas Träber. Er zeigte sich sehr zufrieden über den Ablauf des Festes und stellte fest, dass die Pulsnitzer ein nettes Völkchen sind und die es verstehen zu feiern. Andererseits stellte er in der kurzen Zeit von nur zwei Monaten ein tolles Programm zusammen, das allseits sehr gut ankam und für Jung

und Alt etwas bot, vor allem die Musik sprach alle Generationen an. Dafür gebührt ihm und den Sponsoren

sowie allen weiteren Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

E. R.



Bereits am Freitagabend war viel los bei der Partyband Meilenstein

Stadtfestwanderung zum Eichberg

Pünktlich 10 Uhr stimmten am Brunnen vor dem Harlekin die Mitglieder des Gemischten Chores das Lied „Auf du junger Wandersmann“ an und die anderen Teilnehmer der traditionellen Stadtfestwanderung stimmten gleich mit ein. Anschließend machten sich die 56 Wanderlustigen auf den Weg durch die Stadt über die Bachstraße vorbei an herrlich blühenden Rhododendron, Azaleen, Pfingstrosen und Fliederbüschen in den Gärten zur Gartensparte Erholung. Dort folgten wir dem Reiterweg zum Sandweg nach Friedersdorf. Der eigentliche Wanderweg ist derzeit noch immer nicht passierbar, die umgestürzten Bäume der drei großen Stürme im vergangenen Juni, Oktober und Januar liegen nicht nur im Wald, sondern auch noch über diesem Weg. Die Forstmaschinen sind einfach an zu vielen Orten gleichzeitig gefragt und so ziehen sich die Aufräumarbeiten in vielen Wäldern unserer stark getroffenen Region noch weiter hin.

Nach dem Queren der Mittelbacher Straße ging es des hinauf zum Steinberg und von dort weiter zum 350 Meter hohem Eichberg. Trotz sommerlicher Temperaturen um 25 Grad und einem kühlenden Ostwind fehlte das eigentliche Highlight dieser Tour: die Fernsicht. So ließen sich zwischen ein paar verblühenden Rapsfeldern nur die nahmen Berge wie der

Keulenberg und Schwedenstein im frischen Maigrün gut erkennen. Der Blick in die andere Richtung zur Sächsischen Schweiz und dem Erzgebirge ging leider im Dunst unter. – Für viele die diesen herrlichen Aussichtspunkt nicht kennen, ein Grund mehr bei besserer Fernsicht den Aufstieg erneut in Angriff zu nehmen. Der Lichtenberger Heimatverein installierte zur besseren Orientierung eine Edelstahlplatte mit Richtungspfeilen, Entfernungen und Höhenangaben der größten Erhebungen im Panoramablick.



Stadtrat Uwe Schirmeister übernahm dieses Jahr den Transport des gesponserten Imbissangebotes mit Bockwurst, Ziller-Semmeln und Wasser. Nach dieser ausgiebigen Rast lauschten alle Wanderer dem Gesang von Frühlingsliedern des Gemischten Chores. Bevor es wie-

der zurück nach Pulsnitz ging, bekamen alle Teilnehmer noch eine Erinnerungs-urkunde und den traditionellen Wanderstiefel aus Pfefferkuchen umgehängt. Diese Geste kommt besonders bei den auswärtigen Gästen, darunter auch einige Klinikpatienten, richtig gut an. „Dass Pulsnitz so etwas organisiert, finden wir ganz klasse“, so eine Patientin aus Freiberg, die ganz begeistert von unserer herrlichen Umgebung schwärmt. „Hier komme ich mit meiner Familie sicher noch einmal wieder her, man kennt immer nur das Schild an der Autobahn“. Darauf bekam sie prompt die Empfehlung, es doch einmal zum Pfefferkuchenmarkt zu versuchen, den sie bisher auch noch nicht kannte...

Frisch gestärkt führte die Route durch Lichtenberg Richtung Steinbergsiedlung und über den Radweg zurück ins Festgürtel zum Pulsnitzer Markt.

Für die großzügige Unterstützung dieser dieser Wanderung möchten sich alle Teilnehmer unter der Leitung von Wanderfreund Andreas bei den Sponsoren herzlich bedanken: Bäckerei Ziller, Schützenhaus, Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Schiebocker Fleischwaren, Druckerei Schirmeister, Pfefferkücherei Handrick und Träber-Events.

E. R.

Besucherrekord zum Frühlingsfest

Bei strahlendem Sonnenschein lud der Reit- und Fahrverein zum 22. Frühlingsfest ein.

„Willkommen in der zauberhaften Welt des Walt Disney“ war das diesjährige Thema. In insgesamt zehn Schaubildern wurden die unterschiedlichsten Filme vorgestellt.

Der Urwald des Dschungelbuchs wurde durch einen Geschicklichkeitsparcours simuliert. Hierbei wurde die Arbeit vom Boden kombiniert mit einigen Lektionen der Zirkensik und Freiheitsdressur demonstriert.

Schneewittchen und die sieben Zwerge wurde in einem bunten Bild von den jungen Vereinsmitgliedern rund um den Fjordpferdehof Lunze dargestellt.

Anschließend musste Dornröschens Dornenhecke bei einer Spring-Quadrille überwunden werden und auch im Sherwood Forrest sprangen Robin Hood und

seine Gefährten über die Hindernisse.

Eine Fahrquadrille mit 4 Einspannern entführte die Zuschauer zu Aladdin in 1001 Nacht. Auch das rasante Kegelfahren zum Fluch der Karibik durfte natürlich nicht fehlen, wenn schon Captain Jack Sparrow persönlich dabei war.

Märchenhafte Freiheitsdressur verzauberte beim Tanz der schönen Belle mit dem Biest.

Getanzt haben auch die 101 Dalmatiner.



J. Hübner und C. Kunath in der Spring-Quadrille

In der Reihe, aus der Reihe und wild durcheinander. Dieses Schaubild war den ganz Kleinen vorbehalten, die sich hier präsentieren durften.

Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr die große Quadrille mit zwölf Reiter-Pferd-Paaren. Hier wurden verschiedene Disney-Helden dargestellt.

Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Ponyreiten, basteln und schminken, sowie die umfangreiche Bewirtung fanden ebenfalls großen Zuspruch.

Dass es ein gelungenes Fest war, zeigte ein erneuter Besucherrekord.

Der Reitverein bedankt sich bei allen Beteiligten, Helfern, Mitgliedern und natürlich auch Besuchern für diesen wunderschönen Nachmittag und verweist schon einmal auf die nächste Veranstaltung, das Reit- und Fahrtturnier am 25./26. August 2018.

Jana Lunze

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/ AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



Kontakt (24 h)
0172/1369259

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

Bestattungsinstitut Uwe Schuster



Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98
service@bestattung-schuster.de
www.bestattung-schuster.de

Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln den Jubilaren

die Verwaltungen der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn in Pulsnitz

zum 90. Geburtstag am 14. Juni Frau Ingeborg Petersohn
zum 85. Geburtstag am 04. Juni Frau Erna Spillmann
zum 80. Geburtstag am 01. Juni Frau Christa Kaske
zum 75. Geburtstag am 07. Juni Herrn Frank Hrneck
zum 75. Geburtstag am 10. Juni Herrn Hans Wähler
zum 75. Geburtstag am 30. Juni Frau Jutta Scholz
zum 70. Geburtstag am 24. Juni Frau Maritta Söhnel

im Ortsteil Friedersdorf

zum 70. Geburtstag am 30. Juni Herrn Bernd Schäfer

im Ortsteil Friedersdorf Siedlung

zum 70. Geburtstag am 14. Juni Frau Karin Horn

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 75. Geburtstag am 20. Juni Frau Erika Möhwald
zum 70. Geburtstag am 01. Juni Frau Adelheid Hanisch
zum 70. Geburtstag am 22. Juni Herrn Rainer Teubert

im Gemeinde Ohorn

zum 90. Geburtstag am 04. Juni Frau Marianne Lunze
zum 85. Geburtstag am 17. Juni Frau Luise Tille
zum 80. Geburtstag am 28. Juni Frau Ruth Knoll
zum 80. Geburtstag am 30. Juni Frau Renate Käßler
zum 75. Geburtstag am 06. Juni Frau Hannedorle Hoppe
zum 75. Geburtstag am 10. Juni Herrn Peter Anders
zum 75. Geburtstag am 29. Juni Herrn Harald Wehnert
zum 70. Geburtstag am 02. Juni Herrn Dieter Rentsch
zum 70. Geburtstag am 12. Juni Frau Kristina Frenzel
zum 70. Geburtstag am 12. Juni Herrn Rainer Melzer

Matinee zum Schuljahresende

Das Schuljahr neigt sich dem Ende und alle freuen sich auf die wohlverdienten Sommerferien. Unser Auftritt beim Stadtfest war ein voller Erfolg und nun steigt die Spannung vor der großen Matinee am 17.06. im Schützenhaus. Karten dafür kann man in unserem Studio oder bei Elektro-Schlegel am Markt erwerben.

Wie in jedem Jahr zeigen alle kleinen und großen Tänzer, Tänzerinnen, Sänger und Sängerinnen aus Wilthen und Pulsnitz in einer Veranstaltung ihr Können. Und viele, die sich dieses Vergnügens schon einmal gegönnt haben, wissen, es lohnt sich. Gerade wenn wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Hoyerswerda vom Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen auftreten, gibt es oft emotionale Momente und manchmal auch „feuchte Augen“. Aber auch lustige Augenblicke, wenn die Kleinsten zeigen, was sie gelernt haben.

Für einige von unseren „Großen“, die teilweise mehr als zehn Jahre bei uns tanzen und Spaß haben, beginnt nach den Ferien ein neuer Lebensabschnitt. Manche verlassen die Heimat, manche bleiben

auch hier und bei uns. Extra dafür wurde neben der „Company“ die „Senior-Company“ geschaffen. Nicht wenige Tanzen bei beiden mit. Denn das wichtigste für uns ist, dass alle ihren Spaß haben. Keiner muss, aber alle können.



Die Senior-Company beim Auftritt zum Stadtfest.

Schauen Sie doch vorbei: am Sonntag, dem 17. Juni um 10.00 Uhr im Schützenhaus (Saal, Einlass ab 9.30 Uhr). Da können Sie alle erleben, die kleinen und die großen (Spaß garantiert).

All unseren Mitgliedern, Familien und Freunden wünschen wir schöne Ferien, gute Erholung und unseren Großen: Alles Gute im neuen Lebensabschnitt!

Der Vorstand der TTW

Feuerwehreinsätze

Am 18. April wurde in Oberlichtenau eine Rauchentwicklung auf dem Keulenberg gemeldet, diese stellte sich als Fehlalarm heraus. Gegen 14:13 Uhr kam es am 25. April auf der Autobahn A4 in Richtung Burkau zu einem Unfall zwischen einem Lkw und einem Pkw. Die Insassen wurden bereits vom Rettungsdienst betreut, wir sicherten die Unfallstelle und säuberten im Anschluss die Fahrbahn. Auf der Fichtestraße wurde am 29. April ein unklarer Wasseraustritt gemeldet. Für uns bestand kein Handlungsbedarf, wir verständigten lediglich die Wasserwirtschaft. Kurz nach 6 Uhr wurden wir am 1. Mai auf den Markt alarmiert, unbekannte hatten hier den

Maibaum fast komplett durchgehakt. Wir sicherten ihn mit zwei Leinen und legten ihn anschließend kontrolliert um. Am 5. Mai wurde eine Ölspur in Pulsnitz gemeldet, wir stumpften die unmittelbaren Gefahrenstellen mit Bindemittel ab und verständigten Autohaus Walther für die restlichen Stellen. In Ohorn ereignete sich auf der Pulsnitzer Straße am 7. Mai gegen 15:30 Uhr ein Verkehrsunfall mit zwei Pkws. Eine Person war im hinteren Pkw eingeschlossen und konnte sich nicht selbstständig befreien. Wir führten eine Vollsperrung durch und befreiten die Person aus dem Auto.

Marko Sielaff

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 14.4. Herr Martin Gottfried Eisold aus Friedersdorf, 76 Jahre
am 18.4. Herr Horst Günter Erich Seidel aus Oberlichtenau, 86 Jahre
am 15.4. Frau Annelies Hildegard Berndt geb. Schuster aus Pulsnitz, 82 Jahre

am 19.4. Frau Frieda Elly Haußmann geb. Poppe aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 20.4. Herr Helmut Jürgen Klengel aus Pulsnitz, 72 Jahre
am 23.4. Frau Helene Hildegard Helga Hübner geb. Oehmig aus Pulsnitz, 79 Jahre

am 30.4. Frau Flora Liesa Medger geb. Hentschel aus Pulsnitz, 97 Jahre
am 02.5. Frau Elisabeth Hannelore Biener geb. Schmuck aus Ohorn, 84 Jahre

am 03.5. Dietmar Hubert Schmidt aus Pulsnitz, 63 Jahre
am 05.5. Herr Herbert Wolfgang Mägel aus Pulsnitz, 73 Jahre

in Dresden

am 27.3. Herr Kurt Harry Mägel aus Dresden, früher Pulsnitz, 87 Jahre
am 08.4. Frau Anna Maria Brigitte Brückner geb. Behr aus Pulsnitz, 84 Jahre

in Leipzig

am 05.4. Frau Ilse Loni Oswald geb. Schmidt aus Pulsnitz, 84 Jahre



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 26. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.05.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 26-28/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 299 (Südstraße 25)
Beschluss-Nr.: 26-29/2018 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 120/13 (Schulstraße 2)

Beschluss-Nr.: 26-30/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 494/18 u. 494/9 (Hauptstraße 13)

Beschluss-Nr.: 26-31/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 68/1 (Querstraße 3)

In der 44. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.05.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 44-32/2018

Vorschlagsliste Schöffen

Beschluss-Nr.: 44-33/2018

Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung 2018 (Kreisumlage)

Beschluss-Nr.: 44-34/2018

außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2018 (Waldumbau)

Beschluss-Nr.: 44-35/2018

Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.05.-06.06.2018.

Sitzungstermin

Am Mittwoch, dem 13.06.2018, findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Beginn ist 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Bei Bedarf findet 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 05.06.2018.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung zur Auflegung der Vorschlagsliste der Gemeinde Ohorn für Schöffen im Amtsgerichtsbezirk Kamenz für die Jahre 2019-2023 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.05.-06.06.2018.

Bitte um Beachtung

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin am 20.06.18 und am 27.06.18 entfallen wegen Urlaub.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Seniorenfahrt

Zu einer Schifffahrt auf der Talsperre

Kriebstein laden wir Sie am Montag, dem 11. Juni 2018 ein. Heute unternehmen Sie einen wunderschönen Ausflug ins Mittweidaer Zschopautal, welches durch seine wildromantische Flusslandschaft, schroffe Felsen und enge Täler bekannt wurde. Nach einem schmackhaften Mittagessen starten Sie zum Höhepunkt des Ausfluges, der Schifffahrt auf der Talsperre Kriebstein. Wie wäre es mit einem köstlichen Windbeutel oder einem Stück Obstkuchen?

Der Fahrpreis beträgt inklusive der genannten Leistungen 55,- € pro Person. Abfahrt ist ab 9.15 Uhr an den Haltestellen im Ort und im Anschluss auf dem Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Information des Heimat- und Geschichtsvereins

Unsere Ohorner Häuserchronik, an der wir seit Jahren arbeiten, wird zurzeit für den Druck vorbereitet. In dem umfangreichen Werk sind die Häuser des Ortes (außer dem Ortsteil Gickelsberg) dargestellt. Wer Interesse am Erwerb des Buches hat, meldet sich bitte in der Gemeindeverwaltung bei Kathrin Prescher.

Elke Fleischhauer, Vorsitzende

Großes Badfest im Naturbad Buschmühle

Großes Badfest im Naturbad Buschmühle Das beliebte Naturbad Buschmühle lädt dieses Jahr wieder zum Badfest für die ganze Familie ein. Die unvergleichliche Atmosphäre im 18.000 qm großen Strandparadies wird am ersten Juniwochenende (01.-03.06.18) durch ein vielfältiges Eventprogramm bereichert.

„Lang lebe der Sommer!“

Das Motto gilt auch in der 2. Saison nach der Übernahme des Bades durch den Verein Naturbad Buschmühle e.V. und wird mit umfangreichen Aktivitäten gefeiert:

• **Freitag, 01.06.: Chill & Grill ab 20:00 Uhr** Coole Drinks, Softe Mücke, Liegestuhlflair und Knübelkuchen werden durch die einmalige „Darts-BM“ ergänzt. Die vielen Fans des beliebten Sports können sich auf ein stimmungsvolles Softdart-Turnier in ungewöhnlichem Ambiente freuen.

• **Samstag, 02.06.: Buschmühlen-Vierkampf ab 13:00 Uhr** In Mixed-Teams

mit 5-8 Teilnehmern wird in den Disziplinen Schwimmen, Fußball, Volleyball und Tischtennis um die Ehre und den Siegerpokal gekämpft.

• **Samstag, 02.06.: Sport & Spiel für alle Kinder** Das Spielmobil des Zoos Bischofswerda bringt eine Hüpfburg, Pedalos, Stelzen, eine Kindertorwand, Hula-Hoop, u.v.m in die Buschmühle

• **Samstag, 02.06.: Tanz am See ab 20:00 Uhr** Das DHB Disco Team & DJ Prince laden zur großen Badfest-Club-Nacht

• **Sonntag, 03.06.: Familiensonntag ab 13:00 Uhr** Neben einem großen Kinderprogramm mit Strand-Schatzsuche und hausgemachtem Kesselgulasch von Rocci & Andy können alle Gäste das legendäre Badewannenrennen und zum krönenden Abschluss die große Wasserschlacht mit Spritzpistolen erleben und mitgestalten. Gemeinsam mit Vertretern der Ostsächsischen Sparkasse wird außerdem der

offizielle Startschuss zum „99-Funken-Crowdfunding-Projekt“ für den Neubau eines Piratenspielplatzes gegeben.

Für alle Team-Wettkämpfe sowie das Dartturnier können sich Interessierte gern unter baden@naturbad-buschmuehle.de anmelden. Die Mitglieder des Naturbad Buschmühle e.V. freuen sich auf zahlreiche Besucher aus der Region, um gemeinsam eine weitere Badesaison am schönsten See der Welt zu feiern! Weitere Informationen: naturbad-buschmuehle.de facebook.com/NaturbadBuschmuehle

Internationales Kinderchorfestival

Unter dem Motto „Schulchöre singen“ trafen sich am 27. April 2018 sangeswillige Schülerinnen und Schüler im Kulturpalast in Dresden. Auch wir, die „Swingenden Teufel“ waren dabei. Im Rahmen des internationalen Kinderchor-Festivals des Philharmonischen Kinderchors waren in diesem Jahr Chöre aus fünf Ländern angereist. Bis zum Konzert hatten wir umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Die Lieder, die gemeinsam gesungen wurden, mussten einstudiert werden. Da diese von unserem gewohnten Repertoire abweichen, gestalteten sich die Proben auch anders als gewohnt. Choreografie und Umgang mit der Technik benötigten ebenfalls eine intensive Probenzeit. Dann war es endlich soweit!

Mit fast 350 Stimmen sangen wir gemeinsam Kinderlieder, denn die Konzertbesucher waren größtenteils Schulklassen. Prof. Gunter Berger, der die Chöre der Dresdener Philharmonie leitet, führte unterhaltsam durch das Programm. So erfuhren wir in kurzen Interviews, warum Kinder in einem Chor singen und dass dies Spaß bereitet. In den dargebotenen Liedern ging es um Geschichten aus dem Dschungel, um alte, hüpfende Omas oder um Freundschaft in vielen Formen. Die Konzertbeiträge wurden mit großem Beifall quittiert. Besonders interessant waren die unterschiedlichen Stimmklänge der Chöre. Sie reichten von zart bis stimmig, von klassisch bis rockig. Die Freude am Singen sahen wir oft in den Gesichtern, auch die Grundschulchöre strahlten im Rampenlicht. Für die meisten Kinder war die Erfahrung auf so einer großen Bühne zu singen, eine ganz besondere. So schnell werden sie diese bestimmt nicht vergessen.

Einige Chöre durften sogar einen eigenen Beitrag zum Programm beisteuern, also nicht nur die gemeinsamen Lieder singen. Unser Popchor begeisterte das Publikum mit einem Eigenbeitrag, der sich sehr von denen der anderen Chöre unterschied. Ein klassischer Chorsatz oder nahezu regungsloses Stehen auf der Bühne findet sich in unseren Liedern nicht. Auch einen Dirigenten sucht man vor unserem Chor vergebens. Unsere Chorleiterin Frau Kitzing „leidet“ lieber im Zuschauerraum oder hinter der Bühne. Mit hoher Koordinationsleistung und trotz einer geringen Probenanzahl meisterten wir unseren Auftritt bravurös! Beim Publikum kam er sehr gut an. Ein erfrischend jugendlicher Klang wurde uns bescheinigt und dazu eine Ausstrahlung, die von Leidenschaft und von Freude am Singen berichtet. Der Funke sprang einfach über! Wir sind eben die Kinder des Rock'n'Roll.

R. Michel, A. Garton

Entwurf Lärmaktionsplan

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Ohorn ist aufgrund der EU-Umgebungsrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) und des Bundesimmissionschutzgesetzes verpflichtet, Lärmkarten zu erarbeiten und einen Lärmaktionsplan aufzustellen.

Der entsprechende Entwurf des Lärmaktionsplans unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lärmkartierung 2017 und

der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt für Sie zur Einsichtnahme vom 28.05.2018 bis 10.06.2018 während der Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Ohorn, Schulstr. 2, 01896 Ohorn aus.

Bitte senden Sie uns Ihre Hinweise/Änderungsvorschläge zum Entwurf bis zum 08.06.2018 per E-Mail: post@pulsnitz.de bzw. per Post: Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz

Große Freude im DRK

Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn

Am 08.05.2018, dem Welt-Rot-Kreuz-Tag, war es endlich soweit, unsere neuen Schaukeln waren fertig aufgebaut und

wir konnten sie einweihen. Unsere alte Schaukel für die Kindergartenkinder war nun mittlerweile 21 Jahre alt und ganz schön wacklig geworden, ebenso unsere Schaukel im Krippengarten, so dass wir beide entsorgen mussten. Darüber waren wir, insbesondere natürlich die Kinder, sehr sehr traurig. Die Firma „Spielaspekte GbR“, mit der wir schon einige Jahre zusammenarbeiten, plante und baute uns zwei neue Schaukeln. Gespannt beobachteten die Kinder die Aufbauarbeiten und konnten das Ende kaum erwarten.

Am 08.05.18 war es dann geschafft, alles war fertig und unsere Kinder probierten mit viel Freude die neuen Schaukeln aus.



Die Kindertanzgruppen beim Auftritt zum Maibaumstellen

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Vereinen und Eltern, die mit ihren Geldspenden und Aktionen zur Finanzierung beigetragen haben.

Irina Hönel, Leiterin

Einladung zur Benefizveranstaltung

BUCHLESUNG am Freitag 8. Juni, 19 Uhr im Kirchlehn Ohorn

Der Interessengemeinschaft Kirchlehn Ohorn ist es gelungen, den Schriftsteller Jens Wonneberger für eine Buchlesung zu gewinnen.

Jens Wonneberger wurde am 3. Mai 1960 als Sohn einer sehr sportbegeisterten Familie in Großbröhrsdorf geboren und wuchs in der Ohorner Lindenstraße auf. Von 1980-85 studierte er an der TU Dresden Bauingenieurwesen. Seit 1992 ist er freier Autor und Literaturredakteur und lebt in Dresden.

Zahlreiche Romane, Erzählungen und Sachbücher veröffentlichte er bisher u.a. „Ohorn, auf der Reise nach Himmelreich“ oder „Die Pflaumenallee“... Beide Inhalte beziehen sich auf seinen Heimatort Ohorn.

Wir freuen uns auf viele – an den Werken eines erfolgreichen Schriftstellers – interessierte Besucher. Der Eintritt ist frei, dankbar nehmen wir Spenden für den Erhalt des Kirchlehns an.

Neue Betreiberin im Café Marie

In diesem Artikel in der letzten Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen und unter dem Foto steht eine falsche Bildunterschrift. Dafür möchten wir uns entschuldigen und gleichzeitig hiermit berichtigen. Natürlich sind hier Mira Junge und Felicitas Mißbach zu sehen.



Mira Junge übernimmt von Felicitas Mißbach das Café Marie.

Ab 1. Juni gelten im Café Marie im Stadtmuseum auf der Goethestraße 20 a veränderte und erweiterte Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag und Dienstag sind Ruhetage. Reservierungen zu Feierlichkeiten sind möglich. E. R.

Tag des offenen Barockschlosses in Oberlichtenau

mit Kunst-, Antik- und Gartenmarkt und offenem Bibelland am 27. Mai 2018

Am Sonntag, dem 27. Mai 2018 verwandelt sich einmalig von 10 bis 18 Uhr das Gelände rund um Barockschloss Oberlichtenau zu einem Kunst-, Antik- und Gartenmarkt. Ergänzt wird diese Veranstaltung durch einen „Tag des offenen Barockschlosses“. Die private Schlossherrschaft Harm und Ank Holthuizen öffnet einmalig an diesem Tage ihr geschichtsträchtiges Barockschloss den Besuchern für individuelle und für Gruppenführungen. Lassen Sie sich bezaubern von der Pracht des aufwendig sanierten Barocksaales, der zahlreichen Ausstellungsstücke, sowie den Bildern und Porzellanfiguren. Die Veranstaltung eignet sich auch bestens als Familienausflug: auch im großen Schlosspark und im benachbarten Bibelland (für Besucher des Schlosses zusätzlich 1 Euro Eintritt) gibt es viel zu entdecken; regionale gastronomische Spezialitäten runden das Angebot ab. Im Bibelland können Besucher die Bibel-Landscheune mit einem originalem Beduinenzelt, sowie das größte Panoramabild von Jerusalem (Ölbergblick) Deutschlands, die „Mutter aller Bibelausstellungen“ in Deutschland, und das einzige mitteldeutsche Ikonenmuseum mit Originalen besichtigen. Außerdem befindet sich dort der nördlichste israelische Weinkeller Deutschlands. Freuen Sie sich auch auf kulinarische Spezialitäten und die Rho-

dodendronblütenpracht im Schlosspark! Für Kinder geeignet.

Als besonderen Service werden Antiquitäten, antiquarische Bücher, Bücher und andere Zeugnisse aus Papier auf der Veranstaltung kostenfrei geschätzt. Außerdem werden 10.000 original historische Ansichtspostkarten von allen Orten Sachsens, insbesondere von der Oberlausitz, angeboten.

Händleranmeldungen bitte ab sofort unter Tel. 0351-48642443, troedelmarkt@szpinnwand.de möglich. 3 Meter kosten 30 Euro, jeder weitere lfd. Meter 10 Euro. Im 1718 hatte Graf Christian Gottlieb von Holzendorf das Rittergut Oberlichtenau geerbt. Um sein Erbe anzutreten, benötigte er eine standesgemäße Unterkunft. Deshalb ließ er ab 1724 das barocke Schloss errichten und einen im englischen und französischen Stil gestalteten Park anlegen mit wertvollen Sandsteinplastiken (vor und hinter dem Gebäude).

Parken: auf den ausgewiesenen Parkflächen, u. a. hinter dem Schloss. Zu Fuß auf dem historischen Liederweg: vom Bahnhof Pulsnitz immer dem blauen Strich folgend, 5 km bis zum Schloss. www.liederweg.de Eintritt 4 € (mit SZ-Card nur 3 €) Kinder bis 12 Jahren frei. Bei zusätzlicher Besichtigung des Bibellandes und seiner Ausstellungen nur 1 € zusätzlich pro Person. Weitere Infos zum Schloss auch unter www.schloss-oberlichtenau.de

Programm zum Waldfest im Lauterbachtal in Kleindittmannsdorf vom

23.06. - 24.06.2018

Sonnabend, den 23.06.2018

- | | |
|--------------|--|
| ab 11.00 Uhr | Anreise der Traktoren zum 15. Traktortreffen Neu Traktor – Bulling |
| ab 12.30 Uhr | Spiele- und Wissensmeile für Kinder, kreatives Malen und Gestalten, Kinderschminken. |
| ab 14.30 Uhr | Kinderlaienspielgruppe mit dem Stück „Ein Kessel Bunt“ |
| ab 15.30 Uhr | Ausfahrt der Traktoren und Siegerehrung der Gewinner |
| ab 16.30 Uhr | Fischerstechen auf dem Teich Wettbewerb auf dem Floß um den Wanderpokal |
| ab 20.00 Uhr | Tanz im Festzelt mit der Disko von H&H Eventservice |
| ca.21.00 Uhr | Show der „White hat Drummers“ Fußball WM – Übertragung im Nebenzelt |

Sonntag, den 24.06.2018

- | | |
|--------------|--|
| ab 09.00 Uhr | Hähnewettkrähen |
| ab 10.00 Uhr | Waldgottesdienst im Tal |
| ab 11.00 Uhr | 15. Traktortreffen mit Ausfahrt am Nachmittag |
| ab 12.00 Uhr | Rassekaninchenausstellung mit Tombola |
| ab 12.30 Uhr | Spiele- und Wissensmeile für Kinder, Kreatives Malen und Gestalten, Kinderschminken |
| ab 13.00 Uhr | Kettensägenführerführung von Karen Hobelsberger |
| ab 13.30 Uhr | Konzert mit „Harmony Dreams“ |
| ab 15.00 Uhr | Dittsdorfer Laienspielgruppe mit dem Stück „Der Urlaubssklave“ |
| ab 16.30 Uhr | Unterhaltung auf dem Festplatz mit dem Orchester „Spätleser“ Schaumparty für unsere Kinder Hüpfburg, Kletterturm sowie Kindereisenbahn an beiden Tagen |

An beiden Tagen Essen aus der Gulaschkanone, aus der Pfanne und vom Grill, Kaffee und Kuchen. Kleiner Floh- und Trödelmarkt

Eintritt einmalig für beide Festtage 3,00 € (Waldfestabzeichen)

Freie Kfz-Werkstatt Meisterbetrieb

SOS - Notruf
4 44 48

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

Erstmals in Pulsnitz: Fête de la Musique am 21. Juni

Erstmals in diesem Jahr findet am 21. Juni das Fête de la Musique auch in Pulsnitz statt. Für ein breites Musikangebot ist gesorgt. Insgesamt vier Bühnen sind in der Innenstadt von Pulsnitz verteilt. Die Schauplätze sind schnell zu Fuß erreichbar. Liegen doch der Kirchplatz, der Markt,



der Ziegenbalgplatz sowie der Julius-Kühn-Platz nah beieinander. Nur bis zum Bierpub auf die Kamenzer Straße sind es ein paar Schritte mehr. Ein paar freie Stellen gibt es noch im Programm, die sich sicher noch nach Redaktionsschluss füllen werden, auch kleine

Änderungen sind nicht auszuschließen. An sich sind fast alle Vorbereitungen getroffen und die Planungsgruppe kann nun nur noch auf gutes Wetter und viele Besucher hoffen, damit das Fête de la Musique ein Erfolg wird und 2019 erneut stattfinden kann.

Das Programm beginnt 16.45 Uhr mit dem Posaunenchor vom Kirchturm. Abschluss ist 22 Uhr im Harlekin mit der Gruppe Turn Away (Rock, Pop, Cover).
Andreas Jürgel

Programm zur Fête de la Musique

Bühne Zeit	Julius-Kühn-Platz	Ziegenbalgplatz	Markt	Kirche und Umfeld	Bierpub (Kamenzer Str. 6d)
17 Uhr	Harmony Dreams (Akkordeonorchester)	PS VA-Service (Elektro)	Popchor OS Pulsnitz (Pop)	Fischbacher Ensemble (Instrumental, Filmmusik)	Schüni Loopt (Querbeet)
18 Uhr	Axel Stiller (Singer / Songwriter)	Rico Loeb (Elektro)	Lisa Oswald (Singer / Songwriter)	Rödertaler Stubenmusi (alpenländische Musik)	
19 Uhr	The Shift (Singer / Songwriter)	step2live (Elektro)		gemischter Chor Pulsnitz (Volkslieder, Schlager)	Lisa Oswald (Singer / Songwriter)
20 Uhr	Zeitlos (Rock, Country, Folk)	Koby Funk (Elektro)	Tommy Stern (Singer / Songwriter)	Pulsnitzer Instrumentalensemble (Barock, Frühklassik)	Radio Brassiv (Polka, Rock, Ska)
21 Uhr	Joe's Daddy & Friends (Rock, Skiffle, Folk)	Hans G. (Elektro)	Smohle (Punk-Noise)	Ab 22 Uhr - Turn Away (Rock, Pop, Cover) direkt im Harlekin	

Musik grandioser Komponisten



Am Sonnabend, dem 16.06.2018, um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem Klavierkonzert mit dem Konzertpianisten Prof. Michael Legotsky ein. Der Pianist entführt seine Zuhörer mit seinem virtuosen Klavierspiel in die Zeit großartiger Komponisten. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Tschaikowski und Chopin. Michael Legotsky wurde 1942 in Kasachstan geboren, studierte an den Musikhochschulen in Odessa und Kiew. Er brachte weit über 2000 Konzerte in der Ukraine, Russland und über die Grenzen hinaus zu Gehör und begeistert seine Zuschauer

er immer wieder aufs Neue durch sein leidenschaftliches, technisch brillantes, künstlerisches Spiel. Legotsky wirkte über 30 Jahre innerhalb und außerhalb seines Landes als Konzertpianist und als ständiger Solist an der Staatlichen Philharmonie in Kiew und Donezk. Seine Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Donezk führte er ebenfalls mit großem Einsatz und Anspruch aus. Der Prokofjew-Preisträger, Verdienter Künstler der Ukraine und Mitglied der Internationalen Akademie für Bildung und Kunst in Kalifornien wurde durch verschiedene Auszeichnungen geehrt. Seit 2000 lebt Legotsky in Leipzig. Zu diesem Klavierkonzert, das in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingessellschaft e.V. in Leipzig organisiert werden konnte, sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!
Sabine Schubert und Dorothea Philipps

Eine Gräfin auf Pilgerschaft

Erdmuth Dorothea von Zinzendorf in ihren Reisetagebüchern

„Diarium der seligen Mama Pilgrimschafft“ überschrieb Benigna, die älteste Tochter der Zinzendorfs, die Abschriften der Reisetagebücher ihrer Mutter. Sie war die erste, die den Wert dieser Dokumente erkannte und der Nachwelt bewahrte. Erdmuth Dorothea Gräfin von Zinzendorf (1700-1756), eine geborene Gräfin zu Reuß aus dem thüringischen Ebersdorf, gilt als die große Frauengestalt unter den Herrnhutern. Gemeinsam mit ihrem Mann Nikolaus Ludwig widmete sie ihr Leben dem Aufbau von Gemeinden Herrnhuter Prägung. Unter heute kaum noch vorstellbaren Bedingungen begab sie sich dazu auf Reisen quer durch Europa. Von diesem Leben einer Gräfin auf Pilgerschaft erzählt am Mittwoch, dem 27. Juni 2018, um 19 Uhr die Autorin Aini Teufel im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz. Der Autorin gelingt ein eindrucksvolles

Portrait einer besonderen Frau, deren Gedanken- und Gefühlswelt sie empfindsam spiegelt. Sie lässt sich dabei einerseits von den Worten Erdmuth Dorotheas leiten, andererseits vertraut sie ihrer eigenen Erfahrung und Menschenkenntnis. Aini Teufel wurde 1933 in Berlin geboren, wuchs in Dresden auf und studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Ab 1959 ist Aini Teufel als freischaffende Grafikerin tätig und arbeitete mit Verlagen, Zeitschriften und dem DEFA-Trickfilmstudio zusammen. Von 1993-1996 transkribiert die Grafikerin am Staatlichen Museum für Völkerkunde in Dresden Texte, lernt dabei die Tagebücher von Erdmuth Dorothea von Zinzendorf kennen und machte daraus ein Buch, das 2014 im kwv-Verlag von Dr. Robert Langer in Ohorn erschien. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Buchvorstellung in den Kultursaal im Schloss ein. Eintritt frei!
Autorin und Verlag

Duoabend für Violoncello & Klavier

Seit vielen Jahren unterstützt Prof. Gunther Anger mit eigenen Auftritten und Konzerten seiner Studenten an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber die Konzertreihe des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. in Pulsnitz. Am Sonnabend, dem 30. Juni 2018 um 19 Uhr wird Prof. Gunther Anger zum weiteren Mal gemeinsam mit seinem Sohn einen Duoabend für Violoncello und Klavier im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz geben. Es werden Werke von Rachmaninoff und Prokofjew erklingen. Prof. Jens Peter Maintz von der Universität der Künste in Berlin schrieb über

Norbert Anger: „Ich halte Norbert Anger für einen der begabtesten jungen Cellisten in Deutschland. Seine Intelligenz, gepaart mit größter spieltechnischer Souveränität und Ausdrucksvermögen, befähigt ihn schon jetzt zu cellistischen Höchstleistungen.“ Seit 2013 bekleidet Norbert Anger die prestigeträchtige Stelle des Ersten Konzertmeisters der Violoncelli der Sächsischen Staatskapelle Dresden, seit 2015 ist er zudem Solocellist des Bayreuther Festspielorchesters. Zu diesem außergewöhnlichen Musikerlebnis sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Eintritt frei!
Sabine Schubert

Die Oberlausitz im Landschaftsaquarell

Am 9. Juni 2018 um 14 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. die nächste Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle. Die Ausstellung ist dem Landschaftsaquarell gewidmet. Die Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung erging an die Künstler über den Oberlausitzer Kunstverein e.V. 45 Künstler haben zugesagt, sich mit je zwei Aquarellen oder Aquarellmischtechniken zu beteiligen. Weitere Aquarelle bekommt der Kulturring aus dem Bestand der Städtischen Sammlungen Görlitz und von Adolf Böhlich.



Der 1933 in Johannesberg (CSR) geborene Adolf Böhlich konnte im April dieses Jahres seinen 85. Geburtstag feiern. Der Künstler lebt heute in Dresden und ist ein Meister des Landschaftsaquarells. Nach seinem Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden promovierte er und wurde Professor für Theorie und Praxis der Bildenden Künste und bildete in rund 40 Jahren ca. 2.000 Kunsterzieher aus. Sein künstlerisches Werk beschäftigt sich fast ausschließlich mit dem Landschaftsaquarell. Die Oberlausitz war immer ein großes Thema in seiner Kunst. In diesem Jahr schenkte Adolf Böhlich den Städtischen Sammlungen in Görlitz Landschaftsaquarelle mit Oberlausitzer Themen. Aus diesem Anlass widmete das Landratsamt in Görlitz im März/April Adolf Böhlich eine Ausstellung und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. wird nun im Rahmen der Ausstellung „Die Oberlausitz im Landschaftsaquarell“ 20 Arbeiten präsentieren. Zusätzlich sind in den Vitrinen in der Ostsächsischen Kunsthalle keramische Arbeiten von Hans-Peter Meyer aus Bischofswerda zu sehen. Im Geburtshaus Ernst Rietschels stellt der Kulturring Gemälde aus der Schenkung von Werken des Dresdner Malers Horst Weber vor. Alle Interessierten sind sehr herzlich zu einem Nachmittag mit Kunst, Gesprächen und Musik eingeladen.
Sabine Schubert

Pfarrhofgottesdienst

Am 17. Juni um 14 Uhr feiern wir gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrhof in Oberlichtenau mit anschließendem Kaffeetrinken. Ein abenteuerliches Schuljahr in der Christenlehre wird damit auch verabschiedet. Nach den Schulfreien freuen wir uns auf unseren neuen Gemeindepädagogen Herrn Martin Seifert. Er wird für ein Jahr die Vertretung von Belinda Förster übernehmen. Für den 24. Juni, Johannistag, sind alle um 19 Uhr zur Andacht auf den Friedhof eingeladen. Der Posaunenchor wird uns wieder musikalisch in den Sommer begleiten.
M. Grüner

Ausschreibung Bundesfreiwilligendienst

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH schreibt eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst für 2018/2019 aus. Frühestmöglicher Beginn August 2018. Einsatzbereiche im Stadt- und Pfefferkuchmuseum, Archiv, Bibliothek, Touristeninfo sowie PR- und Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte können sich ab sofort bewerben. Ansprechpartner ist Herr Andreas Jürgel. (Tel. 035955-70924 Mail: juergel@kultur-tourismus-pulsnitz.de) Vorrangig richtet sich das Angebot an unter 25jährige.



Neuanschaffungen

- Erwachsenenliteratur**
- Nina Ohlandt - Nebelotd (Nordsee-Krimi)
 - Elisabeth Herrmann - Die letzte Instanz (Krimi)
 - Klüpfel/Kobr - Klüftinger (Krimi)
 - Iny Lorentz - Tage des Sturms (Roman)
 - Johanna Nicholls - Im Land der goldenen Hoffnung (Roman)
 - Valentina Cebeni - Die Blütenmädchen (Roman)
 - Claudia Winter - Die Wolkenfischerin (Roman)
- Kinderliteratur**
- Maja von Vogel - Die drei!!! Geheimnis der alten Villa
 - Boris Pfeiffer - Die drei??? Kids - Die Laser-Falle
 - Linda Chapman - Geheimnis der Sonne (Sternenschweif)
 - Daisy Meadow - Pia Puschel und der geheime Zauber
 - Silvia Möller - Reitprüfung auf dem Kastanienhof
 - Nele Moost - Das neue große Buch vom kleinen Rabe Socke
 - Grisu - Der kleine Drache „Ich will Feuerwehrmann werden“

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten siehe Seite 12.

Vulkane dieser Erde

Im Juni hat der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Michelle Rosenbaum aus Reichenau mit einem ganz besonderen Vortrag in das Geburtshaus Ernst Rietschels eingeladen. Am Sonntag, dem 17.6.2018, um 16 Uhr erfährt der Besucher alles über die „Vulkane dieser Erde“. Michelle Rosenbaum wurde 1998 geboren, ist Autistin, hat ihren Hauptschulabschluss gemacht und liebt es in ihrer Freizeit zu singen, zu lesen und sich mit Vulkanen zu beschäftigen. Sie hat sich ein breites Wissen auf dem Gebiet der Vulkanologie durch Bücher und auch durch Reisen mit

ihrer Familie zu bedeutenden Vulkanen erarbeitet und schon mehrfach Vorträge zu diesem Thema gehalten. Zurzeit probiert die 20. Jährige in verschiedenen Praktika und Einrichtungen aus, welcher berufliche Bereich ihr als Autistin eine Lebensperspektive bieten könnte. Vor nun fast zwei Jahren absolvierte Michelle Rosenbaum ein Praktikum bei der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH und hat in dieser Zeit viele Fotos für den Pulsnitzer Anzeiger digitalisiert. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!
Sabine Schubert

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Rother Wanderführer Oberlausitz

14,90 €

Endlich in überarbeiteter Auflage da – der Wanderführer für unsere Region! Stille Wälder und malerische Orte, aussichtreiche Hügellandschaften und imposante Sandsteinformationen – die Oberlausitz bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit wunderbaren Wanderwegen. Besonders reizvoll sind das waldfreie Lausitzer Seenland und das kleinste Gebirge Deutschlands, die Königshainer Berge. Bautzen und Görlitz laden mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten zu einem lohnenden Abstecher ein. Einen Besuch wert ist ebenso der berühmte Schlosspark des Fürsten Pückler in Bad Muskau. Durch das Gebiet an der tschechischen Grenze fließt die noch junge Spree – auf ihren Spuren kann man durch das Oberlausitzer Bergland bis hin zu ihrer Quelle wandern. Jahrhundertalte Umgebendhäuser säumen die Wege, sie sind ein beachtliches Zeugnis slawischer und fränkischer Fachwerk-Baukunst. Im Zittauer Gebirge am Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien führen die Wege durch eindrucksvolle Sandsteinfelsen und tiefe Schluchten. Von Aussichtstürmen bieten sich immer wieder herrliche Fernsichten. Eine abwechslungsreiche Auswahl von rund 50 Rund- und Streckenwanderungen hat der Autor hier zusammengestellt, detaillierte Wegbeschreibungen liefern alle nötigen Informationen. Zahlreiche Fotos machen Lust auf die Entdeckung dieser reizvollen Wanderregion.

2014398
Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795 / 38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Ich bin da mal weg... der kleine Urlaub zwischendurch:

29.05. Letzte Badetour vor der Sommerzeit nach Schlema „ACTION“ mit 6 Std. Baden 42,-€
29.05. Preisgünstige Rundfahrt im Erzgebirge mit RL, inkl. Mittagessen & Kaffeetrinken 43,-€
01.06. Schifffahrt auf dem Markleeberger See, Mittagessen und Kaffeetrinken 99,-€
09.06. Besuch Friedrichstadtpalast Berlin mit attraktiver GRAND SHOW „THE ONE“ PK3 96,-€
09.06. Berlin - Musical-Besuch „GHOST“ - eine meisterhafte und spannende Geschichte ab 99,-€
09.06. Berlin mit faszinierender Stadtrundfahrt zu Wasser inkl. Kaffeetrinken auf dem Schiff 65,-€
21.06. Mittsommersonnenvende 1918 - eine Fahrt ins Blaue mit Überraschungen 55,-€
30.06. Lausitzer Seenland mit Mittagessen, Schifffahrt und Kaffeegedeck 54,-€
13.07. Spreewald mit Führung und Gurkenverkostung, Mittagessen und Kahnfahrt 58,-€
13.07. Spreewald Thermo Burg inkl. Eintritt mit 6 Std. Baden 49,-€
25.07. Wannsee mit 7-Seenrundfahrt, Kaffeetrinken und Stadtrundfahrt Potsdam 59,-€
25.07. Sommerferienspaß - Filmtour Babelsberg, Kinder bis 16 J. 48,-€, 6 Std. 56,-€
28.07. Besuch in Breslau mit Mittagessen und Rundfahrt u. Spaziergang mit Reiseleitung 58,-€
30.07. Wasserparadies Neuseenland mit Schifffahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken 66,-€
30.07. Leipzig mit interessanten Zoobesuch für Kinder 6-16 Jahre 38,-€ 45,-€

Sommerreisen mit Sommersrabatt:

01.06. - 07.06. Vom Gletscher bis z. Mittelmeer m. Grenoble - Nizza - Südtirol m. Zug & Bus 959,-€
14.06. - 18.06. Insel Sylt: Inselrundfahrt, Seehundbänke, Seehundfütterung u. Schwimmbad 528,-€
16.06. - 20.06. Zaub. Bergwelt in St. Johann, Ausflüge: Dachsteinrundfahrt, 5-Seenrundfahrt 389,-€
19.06. - 24.06. Südnland: Kreidefelsen Dover, Kent, Stonehenge, Exter und Dartmoor 749,-€
25.06. - 28.06. Fränk. Schweiz - romantisches Mittelgebirge, Schlossberghotel Bamberg 335,-€
04.07. - 08.07. Lüneburger Heide: Steinhuder Meer, Celle, Heidelbeerepress u. Kutschfahrt 526,-€
08.07. - 12.07. Inselhüpfen Nordsee mit Norderney, Langeoog, Kutschfahrt, Musik und Tanz 539,-€
13.07. - 17.07. Südpolen: Krakau, Breslau, Opatow und Wohnen im Schlosshotel 375,-€
15.07. - 19.07. Tirol mit Drehort Bergdoktor - 4*Hotel, Vierseen- und Kaiserundfahrt 519,-€
26.07. - 29.07. Minikreuzfahrt Ostsee: Küstenstraße Kopenhagen, Öresundbrücke - Malmö 415,-€
06.08. - 10.08. Mährische Beskiden: Rundfahrt, Seilbahnfahrt, Berghütte und Musikabend 496,-€
18.08. - 19.08. Musicaltour Bochum: Starlight Express od. Tarzan mit 1 x U/F und Karte ab 214,-€
05.09. - 12.09. Rundreise in den Norden Irlands mit Belfast, Newcastle, Dublin und mehr 1049,-€

Sommerurlaub zum Baden und Erholen:

01.07. - 08.07. Einer der schönsten Ostseerulaube: Morada - Resort Hotel Kühlungsborn 749,-€
08.07. - 15.07. Einer der schönsten Ostseerulaube: Morada - Resort Hotel Kühlungsborn 749,-€
19.08. - 23.08. Badeurlaub Warnemünde: Einzigartiges, neues Hotel in erster Strandreihe 589,-€
09.09. - 14.09. Badeurlaub Warnemünde: Einzigartiges, neues Hotel in erster Strandreihe 599,-€
24.09. - 02.10. Sardinien - Perle im Mittelmeer - 4* Marina-Resort „Golf von Orsoi“ 1069,-€

Neue günstige Sommerschnäppchen:

31.07. - 03.08. Oberwiesenthal mit Erzgebirgsexpress, Erdschweissen am Pistenblick, Honig- und Likörfabrik im Landhaus Bienenstadt und vieles mehr 299,-€
15.08. - 19.08. Sommer-Hit: mit dem Schiff: Plauer-, Schweriner, Köpiner- u. Fleesensee Sie wohnen im Landhotel Spornitz - inmitten einer schönen Naturkulisse 399,-€

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Klaus & Heidrun Helfsgott

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes
Juni 1918

Mit Beginn des Monats Juni waren die Ohorner Einwohner Robert Springer und August Grundmann Ehrenmitglieder des Gesangsvereins „Liederkrantz“. Sie gehörten 52 Jahre zu den Sängern, seit der Gründung des Vereins.

Gleich nach den Pfingstferien wurde in der Pulsnitzer Schule eine öffentliche Feier zum Geburtstag des Königs begangen. Die Musik lieferten der Schülerchor und das Lehrerquintett. Die Festansprache hielt der Lehrer Gickelhahn. Er sprach über die vielen Erfindungen in Deutschland, die durch den Druck des Krieges zur Realisierung gekommen waren. Am 15. und 16. Juni wurde in Pulsnitz zugunsten der Ludendorff-Spende eine Haus- und Straßensammlung durchgeführt. Der Erlös war für die Kriegsbeschädigten bestimmt.

In den Kriegsberichten war von Siegen der deutschen Truppen und schweren Verlusten der französischen Elite-Verbände die Rede. Aber ein Kriegsende war nicht abzusehen.

Versorgungslage

Wie schon so oft, wurde die Bevölkerung zu mehr Spenden aufgerufen. So sollten noch alle Schmuckbrotschen aus Gold und Silber und auch die gebrauchten Männeranzüge der Kriegswirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Den Frauen wurde unterstellt, sie würden ihren Schmuck verstecken, um ihn nach dem Kriege gleich wieder tragen zu können. Scheuerlappen gab es auf Bezugsscheine in ausreichender Menge. So sollte verhindert werden, dass Stoffreste von Kleidungsstücken zu Putzzwecken verwendet würden.

Für das Rittergut Pulsnitz wurden Anfang des Monats Frauen und Kinder zum Möhren jäten gesucht. Wer sich bereiterklärte und bestimmte Tagessätze erreichte, erhielt die Erlaubnis zum Kartoffeln stoppeln im Herbst.

Zur Milchversorgung wurde am 18. Juni mitgeteilt, dass Kinder bis zum Alter von einem Jahr und stillende Mütter täglich einen Liter Vollmilch bekommen. Bis fünf Jahre erhielten die Kinder täglich einen halben Liter Vollmilch und bis sechs Jahre einen Viertelliter. An Personen, die nicht im Besitz einer Vollmilchkarte waren, durfte auch keine abgegeben werden. Personen über 70 Jahre erhielten reichlich Magermilch.

Von der Bevölkerung wurde kritisiert, dass die Kirschen sehr teuer geworden wären. Die Händler begründeten dies mit der Verteuerung der Kirschenpacht.

Um die Bevölkerung zu weiteren Edelmetall-Abgaben zu ermuntern, wurde vom 23. bis 30. Juni in ganz Sachsen eine Juwelen- und Goldankaufwoche durchgeführt. In Pulsnitz konnten die Wertgegenstände in der Stadtkasse im Rathaus zum Verkauf gebracht werden.

Aus der Geschäftswelt

Mitte Juni wurden die Pulsnitzer Fabrikanten Alfred Eugen Pampel und Franz Mattick mit dem sächsischen Ehrenkreuz durch Bürgermeister Dr. Michael ausge-

zeichnet. Der Inhaber der Segeltuchweberei Bursche, Johannes Bursche wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz durch Bürgermeister Dr. Michael geehrt. Dabei wurden die Leistungen der Fabrik für die Belieferung des Heeres besonders herausgestellt.

In der Fabrik I.G. Hauffe wurden 13 Mitarbeiter für ihre treue 30-jährige Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit durch den Pulsnitzer Bürgermeister ausgezeichnet. Bei dieser Gelegenheit wurde bekanntgegeben, dass die Betriebsleitung 40 Tausend Mark für eine Beamten- und Arbeiter-Unterstützungskasse bereitgestellt hatte.

Für 25-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Sektionsführer Emil Weber und Max Kindt, ebenso Alfred Gude mit dem königlichen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Mit der großzügigen Verleihung von verschiedenen Ehrenzeichen sollte bei den Menschen die Moral gehoben werden und gegen die Kriegsmüdigkeit gewirkt werden.

Ende des Monats Juni kam es in der seit 1853 bestehenden Firma E.W. Müller zu einem Besitzerwechsel. Die beiden Inhaber Alwin und Bruno Müller schieden aus. Den Betrieb übernahm Ernst Lachmann.

Veranstaltungen

Gleich zweimal hintereinander wurde zu Theaterabenden in das Schützenhaus in Pulsnitz eingeladen. Am 2. Juni gab es einen patriotischen Theaterabend des Sportvereins Wettin mit einem Schauspiel in fünf Akten „Leonore, die Totenbraut und am 7. Juni gastierte das Theater der Feldgrauen mit einem Volksstück in drei Akten „Die Herren Söhne“. Die Theateraufführung des Sportvereins Wettin war gut besucht. Das Theaterstück, das in der Zeit Friedrich II. von Preußen spielte, fand großen Anklang und am Ende viel Applaus. Störend wirkten die lauten Zwischenkommentare und das Lärmen der Besucher beim Theaterstück.

Vom 15. bis 17. Juni gastierte auf dem Pulsnitzer Schützenplan ein Varietee-Theater mit der Attraktion „Der Affe als Mensch“. Der Affe Bibi machte Handstandkünste und bot Seildarbietungen. Zur Unterhaltung trat auch der Clown August auf.

Was sonst noch interessierte

In der ersten Junihälfte war es sonnig und trocken, aber etwas zu kühl. Die Bewohner der ganzen Umgebung waren besorgt über die längere Trockenzeit. Erst nach dem 15. Juni gab es einige Regenfälle. Es wurden größere Ernteaussfälle befürchtet und damit eine schlechtere Versorgung der Bevölkerung.

In Großnaundorf wurden regelmäßige Diebstähle verübt, es wurden eine Ziege, eine Gans und ein Kaninchen sowie Kartoffeln entwendet. In Verdacht waren flüchtige Kriegsgefangene. Die Verfolgung durch Lichtenberger Einwohner blieb ohne Ergebnis.

Rüdiger Rost

Seit Jahrzehnten der erste Rentnernachmittag in Friedersdorf

Am 9. Mai hatten wir zum ersten Rentnernachmittag bei Kaffee und Kuchen in die „Goldene Ahre“ Friedersdorf eingeladen. Spontan sagten 28 Rentnerinnen und Rentner zu, auch ehemalige Friedersdorfer. Ein paar hatten sich entschuldigt, weil andere Termine anstanden. Gemütlich konnten alle miteinander plauschen und Vergangenes austauschen. Durch einen Hol- und Bringedienst konnten wir z. B. auch gehbehinderte Rentner/innen begrüßen. Immerhin steht die älteste Teilnehmerin im 89. Lebensjahr! Alle Anwesenden signalisierten, dass diese uralte Tradition fortgesetzt werden soll

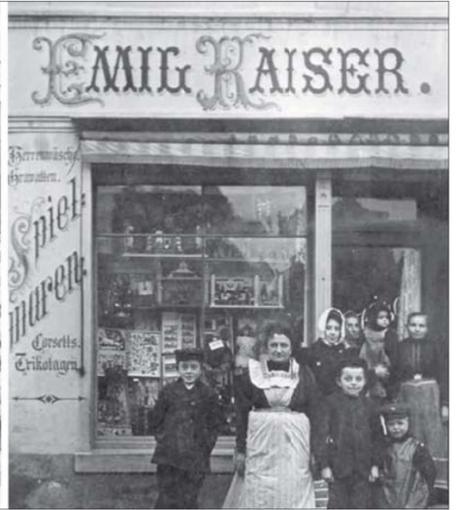
und so steht der nächste Termin fest: 12. September 2018, 14 Uhr. Auch eine Weihnachtsfeier wird es geben am 12. Dezember. Überraschungen nicht ausgeschlossen! Wir danken den Damen und Herren für ihr gezeigtes Interesse und ihr Gefallen.

Wir bitten um Rückinfo, falls mal was dazwischen kommen sollte (4 49 54, 4 07 66).

Alle Termine stehen auch im neuen Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr, der mit dem nächsten Pulsnitzer Anzeiger ausgeliefert wird.

D. Franke

Kalenderblatt Juni: Historische Geschäfte - Emil Kaiser



Das Ehepaar Emil und Emma Kaiser führten nach 1900 zunächst ihr Textilgeschäft am früheren Neumarkt, wo sie auch eine Vielzahl von Spielwaren präsentierten.

Im Jahre 1928 erfolgte dann der Umzug in das Haus Nummer 8 auf dem Markt. Das neue Wohn- und Geschäftshaus war eines der größten Gebäude im Zentrum der Stadt. Da der Name Kaiser in Pulsnitz nicht selten war, entstand bald der Begriff „Ladenkaiser“. Das Sortiment war breit gefächert, man konnte vielerlei Knöpfe, aber auch bunte Schleifenbänder erwerben. 1945 übernahm der Sohn Willi mit seiner Frau Marianne das Geschäft

vom Vater. In der Nachkriegszeit war der Verkauf von Schürzen sehr wichtig. Aber auch Futterstoffe, Schneiderartikel und Trikotagen gehörten zum Sortiment. Die Tochter des Ehepaares, Rosemarie Weiß unterstützte in den Sechziger Jahren ihre Eltern im Verkauf. So war es logisch, dass die Enkelin von Willi und Marianne, Kerstin seit den Kinderjahren mit dem Laden verbunden war und sich für den Handel begeisterte. Ab 1965 zog die Handelsorganisation der DDR (HO) in das Geschäft ein und es wurden Kinderwaren angeboten. Später erfolgte die Umstellung auf den Bereich Miederwaren. Nach 1990 wurden Jeans verkauft,

auch andere Modewaren und später wieder Miederwaren. Im Jahre 2010 ging das Geschäft wieder in die Verantwortung der alten Besitzerfamilie durch die Enkelin von Willi Kaiser, Kerstin Frommberger, über. Im Sortiment werden heute Miederwaren, Tag- und Nachtwäsche sowie Strumpfwaren für Damen und Herren angeboten.

Das linke Bild zeigt die Ladenfront des Hauses am Markt und die rechte Aufnahme das erste Geschäft am Neumarkt heute „Alles Natur“.

Die Autoren danken Kerstin Frommberger für die hilfreiche Unterstützung.

Christine Beyer/Rüdiger Rost

Aktuelles Baugeschehen 2018

Auf der Waldstraße gehen die Arbeiten planmäßig voran. Die Leitungen und Rohre sind im Kreuzungsbereich zum Polzenberg angebunden und auch bis



Die Baustelle rückt weiter vor. Jetzt ist dieser Teil schon wieder verfüllt.

hinter die Zufahrt zur Pfefferkühlerei Schäfer sind sie verlegt und die Straße wieder verfüllt. Damit ist die Kita Wichtelburg für die Versorgungsfahrzeuge wieder besser erreichbar. Die Baustelle ist nun schon eine Etappe weiter vorangekommen und befindet sich am Berg. Die geplante Erneuerung der Trinkwasserleitung und des Regenwasserkanals auf dem Polzenberg wird erst nach Beendigung der Straßenbaumaßnahmen auf der Waldstraße begonnen und mit einer neuen Schwarzdecke versehen.

zweigeschossige Variante, sondern ein ebenerdiges Gebäude wird als ausreichend angesehen. An der Fahrzeughalle ändert sich nichts. Die Nutzung der anderen Räume wurde etwas optimiert, so dass die Raumflächen um 25 Prozent reduziert werden konnten. So gibt es eine Doppelnutzung des Beratungsraumes der aktiven Abteilung gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr, da nicht von einer terminlichen Überschneidung von Veranstaltungen beider Abteilungen auszugehen ist. Vorher waren dafür zwei Räume vorgesehen. Auch auf zwei weitere Büroräume wurde verzichtet. Das verbleibende Büro ist Einsatzzentrale, Wehrleiterraum und Erste Hilfe-Raum in einem. Diese Reduzierung wird mit zirka 250.000 Euro Baukosten veranschlagt und entspricht in etwa der Höhe der mittlerweile angestiegenen Baupreise. Von 1.170.000 Euro gehen die Planer jetzt für den Neubau aus, zusammen mit der Planungsleistung und der Ausstattung ergibt die Kostenschätzung insgesamt 1.424.000 Euro. Jetzt erwartet die Stadt für Anfang Juni die Baugenehmigung und vergibt die weiteren Planungsleistungen. Noch gibt es keine Zusage der beantragten Fördermittel vom Kreis, dieser wartet noch auf die Zuwendungen vom Freistaat. Im Kreis steht das Gerätehaus in Oberlichtenau an zweiter Stelle der Prioritätenliste. Wie weit die Gelder reichen, ist bisher nicht bekannt. Ob 2018 noch begonnen werden kann, ist also noch nicht entschieden,

beginnen. Dafür stehen die Fördermittel für rund 100.000 Euro Investitionssumme bereit und müssen noch dieses Jahr verbaut werden.

Gemäß der Bestandserfassung durch die Enso hat sich die Stadtverwaltung entschieden, bei der energetischen Sanierung mit den besonders alten Anlagen von vor 1990 zu beginnen und diese komplett zu erneuern. Nur eine Auswechslung der alten Leuchtmittel und Umrüstung auf neue LED-Technik birgt die Gefahr eines technischen Ausfalls in sich und bringt im Zweifelsfall nicht den gewünschten Effekt.

Für dieses Jahr sind vorgesehen, die größten Straßenbeleuchtungsverteiler in der Stadt zu erneuern. Das sind: die Weststraße mit 60 Leuchten, Schützenhausplatz mit der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße mit 42 Leuchten sowie die Feldstraße, Bachstraße und An der Mühlmühle mit 37 Leuchten.

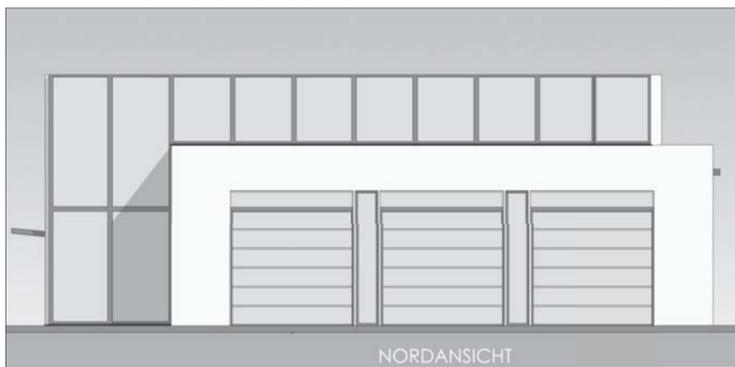
Der Auftrag für die Instandsetzung des Durchlasses vom Siegesbach auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße wurde an die Firma Frauenrath übergeben und beginnt am 4. Juni. Die Baumaßnahmen finden auf privaten und städtischen Grundstücken statt. Lediglich zur Anbindung im Gehweg ist eine halbseitige Sperrung der Straße und des Gehweges kurzfristig nötig. Insgesamt sind sieben Wochen Bauzeit dafür vorgesehen.

Der Auftrag zur Sanierung der Südseite der Fassade des Kinderhauses Schatzinsel wurde an die Firma WLK Wuttke in Friedersdorf vergeben und beginnt am 4. Juni.

Ebenfalls am 4. Juni beginnt der Zaunbau um die Kita Oberlichtenau durch die Firma Landschaftsbau Wiesner aus Pulsnitz. Bis Ende Juni sollte die Maßnahme abgeschlossen sein.

Zu den Arbeiten vom Bauhof gehörten im Mai natürlich die Vorbereitungs- und Aufräumungsarbeiten zum Stadtfest in der Innenstadt. Dazu zählte auch die Bepflanzungen von Blumenkästen und Kübeln am und um das Rathaus. Vor dem Fest gab es an zahlreichen Plätzen wie dem Markt und am Bahnhof besondere Einsätze zur Unkrautbekämpfung und besonderen Säuberung. Ebenso begann im Mai die großflächige Pflege der städtischen Grünanlagen am Schlossteich, an der Freizeitoase Grüne Straße und den Spielplätzen. Die Straßenränder werden gemulcht. Abgeschlossen sind die Ausbesserungsarbeiten an den Straßen wie vor dem Walkmühlenbad, auf der Alten Großröhrsdorfer Straße, Schulstraße und in der Mittelbacher Siedlung.

Für Juni steht an erster Stelle die Vorbereitung des Babyempfangs mit Baumpflanzen und Spruchplatte einsetzen sowie noch einmal die Grasmahd des Segeltuchgeländes. Des Weiteren werden sie auf unseren Gemeindestraßen die mit Bitumen gefertigt sind die Rissanierung mittels Kaltteer vornehmen und natürlich die Straßeneinläufe reinigen. E. R.



Planung von 2015 sieht eine zweigeschossige Feuerwehrgerätehaus vor

Für das Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau stammen die letzten Pläne aus dem Jahr 2015. Aufgrund der Baupreiserhöhung und der Absicherung der

wahrscheinlicher ist ein Baubeginn im Frühjahr 2019.

Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung liegt dem Technischen Aus-



Aktuelle Planung von 2018: eingeschossiger Bau für die Feuerwehr Oberlichtenau

künftigen Unterhaltung wurde das sehr großzügig geplante Projekt mit dem Architekten und der Wehrleitung nochmals geprüft und auf ein optimiertes Maß angepasst. So besteht jetzt nicht mehr eine

schuss am 30. Mai ein Beschluss zu Entscheidung vor, welche Leuchtenköpfe verwendet werden sollen. Danach kann die Enso die Ausschreibungen vornehmen und mit der Bestandserneuerung

Physiotherapeut Uwe Rösler



Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698

Zeit der Honigernte

Dürröhrsdorfer Fleisch und Wurst im Pulsnitzer Stadtzentrum

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie und wir alle im Monat Juni den Beitrag des Oberlichtenauer Bienenvereins zum Bienenjahr lesen, wird uns sicher bewusst, dass das Jahr seinen Zenit erreicht hat. Für den Imker begann im Monat Mai, nach der Rapsblüte, die Zeit der Ernte seiner mühevollen Arbeit. In diesem Jahr waren die Monate April und Mai vom Wetter her Frühling und beginnender Sommer in einem. Die Tage waren teilweise für den uns gewohnten Jahreszyklus zu warm und vielleicht auch zu trocken. Mit den doch ungewöhnlich milden ja schon warmen Temperaturen explodierte die Natur mit Wachsen, Blüten aber auch schon wieder Verblühen. Dem vorangegangen war eine längere Kältephase mit erheblichem Frost und wenig Schnee. Unsere Bienen konnten nun mit den Angeboten an Blüten mit Pollen und Nektar aus dem Vollen schöpfen. Sie waren schon fleißig unterwegs und füllten die Honigräume in den Beuten sehr zufriedenstellend. Alle Imker in unserem Verein hoffen, dass neben dem Wachstum unserer Bienenvölker der Honigertrag in diesem Jahr den Ertrag vom vergangenen Jahr übertrifft.

Schauen wir nun auf unser Vereinsleben im Monat Mai zurück.

Die Rapswanderung unseres Vereins am 6. Mai war in diesem Monat ein weiterer Höhepunkt für unseren Verein. Schon seit einigen Jahren wird diese Wanderung in der Zeit der Rapsblüte durchgeführt. Sie, liebe Leser sahen im vergangenen Monat jeden Tag die gelb blühenden Felder der Rapspflanzen. Die Bienen lieben diese Blüte und deren Nektar. Der Honig aus der Frühjahrsblüte hat aus diesem Grund meist einen großen Anteil an Nektar der Rapsblüte. Wir besuchten auf unserer Wanderung vier Imkerfreunde unseres Vereins. An jedem Standort wurden die Bienen, die Beuten und das Umfeld der jeweiligen Bienenhaltung „begutachtet“, diskutiert und Ansichten ausgetauscht. Für alle und gemeinsam gab es auch eine Stärkung mit Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Schnitten. Dies wurde liebevoll von einem Imkerhepaar im Garten ausgerichtet. Die anderen Imker die wir besuchten beteiligten sich mit

Kuchen an dieser Stärkung. Nach dem Besuch des letzten Imkers ließen wir den Tag bei gutem Essen, Saft, Wein und Bier in einer Gaststätte gemütlich ausklingen. Ende Mai wurde gemeinsam mit dem Oberlichtenauer Heimatverein das Hofest am Bienenmuseum veranstaltet. Wie immer war für das leibliche Wohl gesorgt. Interessierte Besucher hatten die Möglichkeit im Bienenmuseum mit den Imkern aber auch mit den Mitgliedern des Heimatvereins zu reden und anstehende Fragen wurden beantwortet.

Die Besucher des Hoffestes hatten auch die Möglichkeit den Lehrbienenstand neben dem Bienenmuseum mit aktiven Bienenvölkern zu besichtigen. Betreut und bewirtschaftet wird der Lehrbienenstand von einem Imker des Vereins und der Arbeitsgemeinschaft Junge Imker der Grundschule in Oberlichtenau.

Die AG Junge Imker besteht schon seit Jahrzehnten in Oberlichtenau. Meist sind in der AG 10-15 Schüler der Klassen 1 bis 4 der Grundschule. Gemeinsam lernen die Schüler im Rahmen des Ganztagsangebotes viel über das Leben der Bienen. Aber nicht nur das Leben der Bienen wird beobachtet, die Schüler beschäftigen sich auch mit der Natur, deren Schutz und dem Respekt vor allem Leben. Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft. Mit jedem neuen Schuljahr kommen neue Mitglieder hinzu, die Älteren wurden nach dem Ende der 4. Klasse verabschiedet.

Die Mitglieder der AG treffen sich immer donnerstags alle 14 Tage um 13:30 Uhr am Heimatmuseum oder an der Schule. Am 19. April, zum Tag der offenen Tür der Grundschule Oberlichtenau, hatte die Arbeitsgemeinschaft einen Jungimkerstand in der Schule errichtet. Neben Informationen zur Arbeit der Arbeitsgemeinschaft hatten Besucher die Möglichkeit, gemeinsam mit den Schülern der AG Saatkugeln zu basteln. Diese wurden in der darauffolgenden Woche von den Mitgliedern der AG auf einer Freifläche vor der Grundschule und auf der Fläche vor der alten Schule in die Erde eingebracht. Nun warten wir alle, dass die Saat aufgeht und die Bienen der Oberlichtenauer Imker auch dort ihren Pollen und Nektar fleißig sammeln.

Seit 26. April gibt es wieder Fleisch- und Wurstwaren an der Ecke Ziegenbalgplatz/Robert-Koch-Straße. Nach der Schließung der Fleischerei von Elvira und Matthias Thomschke gehörte zwei Monate das Terrain den Handwerkern. Nun zählt der Eckladen als 35. Filiale zur großen Familie der Dürröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH. Grund genug, dass Geschäftsführer Ralph Ehrentraut selbst an diesem Tag mit vor Ort war und die ersten Kunden begrüßte und Glückwünsche entgegennahm. Die Tradition dieses Unternehmens in Dürröhrsdorf reicht bis 1912 zurück und sein Vater begann 1960 in den damaligen Konsumbetrieb als Fleischergesellschaft. 1992 übernahm er dann den in die Insolvenz gegangenen Betrieb mit 25 Mitarbeitern und vier Filialen. Seit 2001 ist Ralph Ehrentraut Hauptgeschäftsführer. Mittlerweile beliefern sie ein Gebiet von Dresden bis Bautzen und Sebnitz bis Kamenz und bezeichnen sich als größten Spezialisten für Fleisch- und Wurstwaren in der Sächsischen Schweiz.

Seit 1996 kam die Kehrtwende der Kunden und ihr Verlangen nach einheimischem, regional erzeugtem Fleisch und entsprechender Wurst stieg wieder an. Darauf reagierte das Unternehmen und setzte auf Modernisierung und investierte in einen Neubau. Hinzu kam 2006 die komplette Umstellung auf regional erzeugtes Fleisch von Rindern und Schweinen hiesiger Landwirte, die ihr Futter selbst anbauen und einer Schweinemastanlage in Mühlberg. Die Schlachtung erfolgt auf kürzestem Weg in Bautzen und Belgern. Um dem Wunsch nach selbsterzeugtem und qualitativ hochwertigem Fleisch noch besser gerecht zu werden, betreiben sie seit 2015 einen eigenen Rinderhof in Stolpen mit 170 Mutterkühen der Gallowayrasse und liefern selbst 150-160 Tiere pro Jahr der Schlachtung zu. Das Vieh lebt von Anfang Mai bis Oktober in Weidehaltung und im Winter

Liebe Leser, wir hoffen, dass Sie auch im kommenden Monat unseren Bericht zum Bienenjahr unseres Vereins mit Interesse erwarten.

Monika Klemm
Imkerverein Oberlichtenau

in einem Offenstall. Somit wächst das Fleisch gleich nebenan.

Mit dem Einstieg von Philipp Winters, dem 28-jährigen Fleischsommeliers und Neffe des Geschäftsführers begann das Unternehmen 2015 mit dem Aufbau eines First Class-Programms. In diesem Angebot finden sich edelste Fleischteile und -zuschnitte in unterschiedlichen Reifeverfahren. Alles rund ums Fleisch vermittelt er auch an Einzelpersonen oder Gruppen in der Dürröhrsdorfer Akademie in Seminaren, Kursen und Workshops.

Pfefferkuchenbratwurst ist schließlich auch eine Kreation, die er 2007 auf dem Pulsnitzer Markt präsentierte. Seitdem gehört sie jedes Jahr zur Winterszeit ins Dürröhrsdorfer Sortiment und ist nach wie vor stark nachgefragt – nicht nur in Pulsnitz zum Pfefferkuchenmarkt! Und so kannte auch die Geschäftsleitung das Dürröhrsdorfer Kundenklientel und seine Gäste bereits seit Jahren. Nun sind sie hier angekommen, mit ihren Fleisch- und Wurstwaren und einem großen Imbissangebot zum Frühstück und Mittag. Zum First Class-Angebot und dem zentralen



Zur Eröffnung am 26. April: von links Marlies Schäfer, Filialleiter Dennis Wagner, Madlen Habendorf, Bürgermeisterin Barbara Lüke, Monika Oswald und Geschäftsführer Ralph Ehrentraut

Was lockt diese Firma mit einer Filiale in die Pulsnitzer Innenstadt? Den Kontakt stellte Mitarbeiter Guntram Schäfer her, als er erfuhr dass Familie Thomschke in den Ruhestand gehen will. Der Pulsnitzer war einst Produktionsleiter in der hiesigen Konsum-Fleischerei ehe er zu Dürröhrsdorfer wechselte. Bekannt ist er auch von vielen Pfefferkuchenmärkten mit dem Stand vor der Volksbank. Die

Partyservice können Sie sich gern in der Filiale beraten lassen oder Sie besuchen die Internetseite www.duerrroehrsdorfer.de. Als Chef leitet der Pulsnitzer Dennis Wagner die Filiale, der zuvor in der Großröhrsdorfer Filiale im Kaufland stellvertretender Filialleiter war. Der Ansturm der ersten Wochen lässt hoffnungsvoll in die Zukunft blicken!

E.R.

unser roter bus

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams für unsere neuen Standorte in Kamenz und Dresden Reiseverkehrskauffrauen/-männer! Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an: s.pletschke@u-r-b.com oder per Post an uns.

2018645

Auszug aus unseren Tagesfahrten

17.06. Operette „Die Fledermaus“ mit TOM PAULS	70,- €
07.07. Spuren des Lausitzer Leinöls inkl. Kahnfahrt	59,- €
14.07. Filmpark Babelsberg „Die Welt von Kino und TV“	ab 45,- €
14.07. Wannsee mit 7-Seen Rundfahrt & Potsdam	59,- €
04.08. Sommerferienspaß im Freizeitpark Plohn	ab 54,- €
04.08. Panoramafahrt ins Vogtland & Talsperre Pöhl	59,- €
08.08. Michael Hirte im Kyffhäuser	76,- €
08.08. Wo fahren denn die „Roten Busse“ hin?	64,- €
10.08. Abendliche 3-stündige Dixilandfahrt auf der Elbe	57,- €
18.08. Dampferparade (3,5 Std.) in Dresden	65,- €
28.08. Besuch bei den „Quirlen“ Kathrin & Peter	75,- €
01.09. IFA – Berlin inkl. Eintritt	49,- €
01.09. Berlin mit Musicalbesuch „GHOST“	ab 99,- €
01.09. Familientag im Zoologischen Garten Berlin	ab 38,- €
04.09. Wohlfühltag 60+ in Bad Liebenwerda	ab 42,- €
04.09. Kutschpartie Dahlemer Heide	56,- €
15.09. Fahrt mit historischen Schaufelraddampfer	69,- €
15.11. Roland Kaiser LIVE in Riesa inkl. Karte PK 2	105,- €
29.11. Weihnachten mit Patrick Lindner	76,- €

Auszug aus unseren Mehrtagesfahrten

15.06.-17.06. Sommernachtsträume in Prag zubuchbar Moldauschiffahrt	ab 179,- €
30.06.-07.07. Baden & Kuren in Swinemünde im Kurhaus Admiral inkl. 3 Anwendungen/Werktag	578,- €
07.08.-09.08. Kurztrip Wien im ¼ Takt mit Mögl. Besuch Schloss Schönbrunn	ab 299,- €
19.08.-22.08. Wenn die Heide blüht... inkl. Kutschfahrt, kein EZ-Zuschlag	354,- €
12.09.-15.09. Zauberkraut Gardasee mit Halbinsel Sirmione, Verona und Abstecher Brenta Dolomiten	389,- €
27.09.-30.09. Almatrieb & Bauernfest in Südtirol inkl. Törggelen Abend & Wein im Hotel	330,- €
05.10.-07.10. Musicalmetropole Hamburg mit Möglichen. Besuch Musical Aladdin o. MARRY POPPINS	ab 199,- €
28.10.-30.10. Minikreuzfahrt nach England	ab 189,- €
23.12.-27.12. Weihnachten in Oberfranken im 4* Hotel in Kulmbach mit Ausflügen Kulmbach, Bayreuth, Bamberg	459,- €
Zusatztermin wegen großer Nachfrage:	
09.08.-10.08. 2 Tage Störtebeker Festspiele	189,- €
Neue Silvesterfahrt:	
30.12.-01.01.19 Silvester in Leipzig zub. Konzert im Gewandhaus	369,- €
Reisen mit Pfiff aus unserem neuen Zwischenkatalog	
19.07.-20.07. Kommen Sie mit zum Fest der Sonnenstrahlen	179,- €
01.09.-03.09. Zum Blumencorso nach Zundert (Holland)	329,- €
28.10.-30.10. Saisonabschlussfahrt im Goldenen Herbst	379,- €
22.11.-25.11. Advent im Riesengebirge	269,- €
23.11.-24.11. Glamour pur auf der MS Anesha mit VIVA LAS VEGAS-Show	ab 215,- €
30.11.-02.12. Adventsromantik in Nürnberg	217,- €
07.12.-09.12. Romantische Adventstage im Spessart	257,- €
08.12.-09.12. Glühweinduft in Breslau	131,- €
15.12.-16.12. All inkl. Adventsschiffahrt auf dem Main	175,- €
15.12.-16.12. Starlight-Express in Bochum inkl. Karte PK 4	209,- €
15.12.-16.12. Weihnachtsshow in Oberhausen inkl. PK 1 Karte	195,- €

Markt 7 • 01936 Königsbrück • Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Tel. 035795 361676 • Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

JETZT AUCH IN PULSNITZ:



Fleisch- und Wurstspezialitäten von Dürröhrsdorfer

- Mit großem Imbiss-Bereich -

Adresse: Robert-Koch-Str. 23 – zentral und direkt am Ziegenbalgplatz gelegen

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag 7.00 Uhr–18.00 Uhr
Samstag 7.00 Uhr–12.00 Uhr

www.duerrroehrsdorfer.de

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387



Neptun ruft ins kühle Nass des Walkmühlenbades

Auch dieses Jahr lädt der Pukava wieder zum „Sommer Open Air“ vom 30.06. – 01.07.2018 ins Walkmühlenbad Pulsnitz



ein. Nachdem Neptun gemeinsam mit den Karnevalsfreunden des Pukava e.V. und zahlreichen kleinen und großen Gästen bereits 10 Jahre Badfest gefeiert hat, wird das karnevalistische 11. Jahr spektakulärer als je zuvor, gespickt mit vielen Highlights für Groß und Klein.

Am Samstag dürfen sich alle Besucher von nah und fern zur Open-Air-Party nicht nur auf musikalische Künste von DJ Tommy Ledrich freuen, sondern ein weiteres Highlight soll Pulsnitz und Umgebung ins Bad locken. In diesem Jahr darf das DJ-Duo Anstandslos & Durchgeknallt die Gäste mit ihren aus dem Radio bekannten Hits beschallen, sodass einer Riesenfete, bei lauen Sommertemperaturen, nichts mehr im Weg steht. Die notwendige kulinarische Untermauerung der Veranstaltung ist selbstverständlich organisiert und der Pukava hat es sich nicht nehmen lassen, mit Petrus ein Abkommen für gutes Wetter abzuschließen!

Am Sonntag geht es mit dem traditio-

nellen Familiennachmittag ab 14 Uhr weiter. Neben der „Arschbombers-PM“ & dem Badewannenrennen warten auf Groß & Klein zahlreiche Attraktionen, welche die Vereine in und um Pulsnitz organisieren. Für die Wettkämpfe kann sich kostenlos unter pukava@pukava.de oder kurzfristig vor Ort angemeldet werden.

Natürlich lässt es sich Neptun hier nicht nehmen alle seine Gäste persönlich zu begrüßen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, denn traditionell werden die Mitglieder und Freunde des Pulsnitzer Karnevalsvereins einen großen Kuchenbasar organisieren und für alle, die es lieber herzhaft mögen, ist bei Bratwurst, Steak und Co. für ausreichend Nachschub gesorgt.

Für ein unvergessliches Sommer Open Air ist alles vorbereitet.

Wer Samstag an der Abendkasse nicht leer ausgehen will, sichert sich seine Kar-

11. Sommer Open Air

Samstag, den 30.06.18
Volleyballturnier
Open Air-Party ab 19 Uhr
Anstandslos und Durchgeknallt
Cocktailbar



Sonntag, den 01.07.18
Familiennachmittag ab 14 Uhr
Arschbombers-PM
Badewannenrennen
Kuchenbasar
viele Attraktionen für Kinder und Eltern

Walkmühlenbad
An der Walke 2
01896 Pulsnitz
www.pukava.de
und auf Facebook

te am besten im Vorverkauf und folgt der Veranstaltung auf Facebook, sodass Ihr keine Neuigkeiten mehr verpasst!! Neptun und der Pukava freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Show der Talente

Am 19. April 2018 fand im Saal des Sport- und Freizeitzentrums Oberlichtenau (SFZ) eine grandiose „Show der Talente“ der Oberlichtenauer Grundschüler statt. Verbunden mit einem Tag der offenen Tür war es ein schöner, geselliger Nachmittag nicht zuletzt durch die Hilfe der Oberlichtenauer Feuerwehrleute, die für die Gäste grillten. Viele Kinder zeigten tolle Beiträge – Gesang, Sketche, Tanz, Instrumente, Akrobatik, Sport, Experimente und vieles mehr. Die Zuschauer im SFZ konnten einer kurzweiligen Veranstaltung zusehen und waren sichtlich begeistert und stolz! Vom Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung e.V. (VFBE) wurde dieser Tag als Anlass genommen, einen neuen Keramikbrennofen an die Lehrer und Schüler zu übergeben, der mit Hilfe von Spenden angeschafft werden konnte. Ein schon lang gehegter Herzenswunsch wurde somit wahr! Gedankt wird dafür ausdrücklich der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Firma Höfgen & Co. GmbH, der Helios Klinik Pulsnitz, der Bäckerei Ziller, der Lausitzer Hügelland Agrar AG und der Richter Gebäudereinigung OHG Pulsnitz. Im Vorfeld wurden durch engagierte Eltern die Blumenkübel auf dem Schulhof neu bepflanzt – dafür wird herzlich gedankt dem Blumenhaus Bellmann und dem Baumarkt Obi Kamenz für die Blumenspenden.

Janny Krahl

Dankeschön der Kita

Wunderbare „Drehmomente“ konnten die Kinder und Gäste zum diesjährigen Kinderfest am 28. April der Kita Oberlichtenau erleben. Neben stimmungsvollen Programmteilen warteten auf unsere Gäste eine breite Palette von Möglichkeiten „Drehendes“ auszuprobieren und Vielfältiges zu erleben.

Vom Thementraktor „MS Oberlichtenau“ dem Schaufelraddampfer auf Rädern, dem Kreiselparadies, Planeten, Drechseln, Wasserstrudel, Wasserradschiff der Feuerwehr, Karussell, Fahrzeugparcours, Zirkusworkshop, kreativem Gestalten zum Thema, Wellnessbereich mit drehenden Massagegeräten, Murrenbahn, Spinnrad, Lastenaufzug, Schleifstein, schillernden Seifenblasen, Galgenkegeln bis zum Tonnenrollen, gab es für alle Altersgruppen eine Menge zu entdecken. An dieser Stelle danken wir all unseren unterstützenden Vereinen, Eltern, Großeltern und Privatpersonen, die durch ihre aktive Hilfe zum Gelingen beigetragen haben. Dieses Fest war wieder einmal der Beweis für ein gelungenes Miteinander aller Generationen zum Wohle unserer Kinder. Danke

Elternrat und Kita Team

„Manege frei“ an Pulsnitzer Grundschule

In der Woche vom 14. bis zum 18. Mai verwandelten sich die Schüler der Ernst-Rietschel-Grundschule und die zukünftigen Erstklässler in Zauberer, Artisten, Piraten, Dresseure, Fakire, Feuerspucker, Trapezkünstler, ...

Der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich war nach fünf Jahren zum zweiten Mal zu Gast an der Schule. Das große Zirkuszelt mitten auf dem Schulhof beeindruckte mächtig. Alle Schüler trainierten von Montag bis Mittwoch ihre

Durchhaltevermögen und Disziplin waren gefragt, um in der kurzen Zeit die Darbietungen so zu üben, dass sie bereits ab Mittwoch zur Aufführung kommen konnten.

Dann kam der große Moment: Die Manege war festlich beleuchtet. Die Ränge gefüllt von Eltern, Großeltern, interessierten Gästen. Die Aufführungen begannen. Alle gaben ihr Bestes. Unsere Kinder verwandelten das Zelt in einen lebendigen Zirkus. Des Künstlers Dank war



Darbietungen unter der fachmännischen Anleitung der Artisten des Zirkus. Fleiß,

der Beifall, und den gab es reichlich.

Die Schulleitung und die Lehrer bedanken sich für die Unterstützung durch die fünf Schulpraktikantinnen, die sich mit einzelnen Trainingsgruppen kümmerten und bei den Eltern, die uns beim Aufbau und Abbau des Zeltes und bei der Umräum-

F. Höhrenz, Schulleiter

Unser Trainingslager war ein voller Erfolg

Unsere Tanzgruppe smiling cherries und die Kinder und Jugendlichen des Spielmannszuges waren Ende April gemeinsam in Sohland im Trainingslager und konnten das tolle Wetter beim Trainieren im Freien sowie beim gemeinsamen Fußballspielen super nutzen. Wir hatten alle sehr viel Spaß zusammen und freuen

sehen waren die Tanzgruppen auch am Sonnabend zum Pulsnitzer Stadtfest.

Falls Sie diese Auftritte verpasst haben, und unsere Tanzgruppen gern sehen möchten, dann haben Sie die Gelegenheit am 3. Juni mit gleich zwei Auftritten. Der erste ist um 14:30 mit dem Gemischten Chor in Pulsnitz und danach geht es

um 16 Uhr zum Schützenfest in Steina. Der letzte Auftritt für dieses Schuljahr findet dann am 26. Juni im Pflegeheim in Pulsnitz statt.

Sie sind herzlich Willkommen den Tanzgruppen zuzuschauen und sie fleißig anzufeuern. Der Spielmannszug und seine Tanzgruppen verabschieden sich

nach diesen Auftritten in die Sommerpause vom 2. Juli bis zum 10. August.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.



Die Kindertanzgruppen beim Auftritt zum Maibaumstellen

uns darauf die neuen Ideen umzusetzen. Die smiling cherries haben neue Tänze kreiert und einstudiert, welche sie zum Maibaumstellen in Pulsnitz zeigten. Zu

nach diesen Auftritten in die Sommerpause vom 2. Juli bis zum 10. August.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2018

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der Mikro-

zensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte und zur Nutzung des Internets.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Aufhebung der Waldsperrung vom 29.06.2017

Die nach dem Gewittersturm am 22. Juni 2017 in Teilen des Kreisgebietes erlassene Waldsperrung wird mit Wirkung zum 05.06.2018 per Allgemeinverfügung aufgehoben. Im Rahmen der Aufarbeitung des Wurf- und Bruchholzes konnten die unmittelbaren Gefahren abgewandt werden. Eine großflächige Sperrung dieser Waldflächen von Amts wegen ist des-

halb nicht mehr erforderlich. Erholungssuchende sollten die geschädigten Waldflächen, die sogenannten Windwurf- und Bruchflächen, zu Ihrer eigenen Sicherheit meiden. Vorsicht ist auch weiterhin in Bereichen geboten, in denen die Aufarbeitung des Schadholzes noch nicht abgeschlossen ist.

Landratsamt Bautzen



Möchten Sie auch

- an modernsten Fitness- und computergestützten Kraftgeräten wie z.B. unsere Olympioniken trainieren
- die Möglichkeit haben in über 400 Fitness-Clubs in Deutschland, Österreich und der Schweiz kostenfrei zu trainieren
- bequem zu Hause und unterwegs trainieren und hunderte Kurse von A wie Aerobic bis Y wie Yoga ständig online kostenlos zur Auswahl zu haben
- Krankenkassengestützte Kurse besuchen oder Reha-Sport betreiben
- von top ausgebildeten Trainern und Therapeuten betreut werden

Dann nutzen Sie unser 4-Wochen Kennenlernangebot für nur 29,- €!

Anmeldeschluss: 15. Juni 2018

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 - 43 42 7 • www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Babymassage
- Thai-Massage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen-, Privatpatienten & Selbstzahler

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Zur Eröffnung einer Tagespflege in Großröhrsdorf suchen wir ab Frühjahr 2019 eine **Pflegedienstleiterin!**

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!



Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

01896 Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

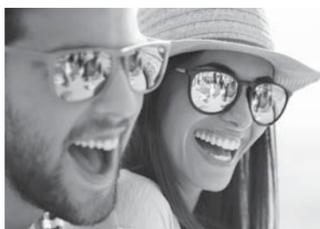
Ihr kompetenter Partner in allen Versorgungsbereichen.

Aus unseren Leistungen:

- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung
- Entlass / Patientenmanagement
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

Sun und Fun 2018



Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

Sonnengläser in Aktion
Einstärkenab 39,00 €/Paar
Gleitsicht ab 159,00 €/Paar
Entspannt Sehen
Mode genießen
Mehrwert - Brillen
mit 50% Mehrbrillenrabatt
Sehen in neuen Dimensionen

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

Ich sehe was – was Du nicht siehst!
Sehen pur – im Zeiss Relaxed Vision Center

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2018 besonders angesagt. Diese Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Lichtes – das heißt im Klartext alle ebenen Reflexionen stören nicht mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen. Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.

Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser reduzieren Streulicht komplett. Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektur beim Lesen fehlt – ist dies in diesem Jahr kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen.

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter



Sonnenbrillen sind Mode pur. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau und Silber sind modischer Gag und Funktion in einem.

In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension. Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier.

www.hahmann-optik-art.de
Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

NATURSTEINE
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großbröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

035 955-45186 www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!



Immer noch gut in Schuss!

Oldtimertreffen in Steina
Es ist wieder soweit. Die Interessengemeinschaft der Oldtimerfreunde Steina lädt im Rahmen des Steinaer Schützenfestes vom 2.-3. Juni 2018 zum beliebten Oldtimertreffen ein.



Die Vorbereitung laufen auf Hochtouren. Die Mitglieder der Oldtimerfreunde stellen ihre Ausstellung zusammen und legen an ihren „Lieblingen“ letzte Hand an. Jeder Oldtimer soll an diesem Tag in seiner ganzen Schönheit glänzen und schnurren, wie ein Kätzchen. Auch in diesem Jahr werden wieder vom Scheunenfund bis zum gepflegten Garagenwagen, vom Moped bis zum Traktor, vom Standmotor bis zum LKW von vielen Besitzern ihre Schmuckstücke ausgestellt. Nähere Informationen finden sie unter: www.oldtimerfreunde-steina.de Wer Lust hat, seinen Oldtimer auszustellen, ist herzlich eingeladen, mit seinem Fahrzeug am Oldtimertreffen vom 2. bis 3. Juni in Steina teilzunehmen. Auch Übernachtungsgäste sind herzlich willkommen und können bereits ab dem 01.06.2018 anreisen. Die gemeinschaftlich gestaltete Veranstaltung aus Oldtimertreffen und Schützenfest bietet für jeden etwas, egal ob groß oder klein! Die Besucher wird es freuen!

2-Raum-Wohnung 47 m² mit Bad seniorengerecht in saniertem Altbau
in Pulsnitz, Bahnhofstraße 7, zentrale Lage, S-Bahn, EKZ 304 € + Nebenkosten + Kaution
Tel. 01 71/6 44 67 71

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?
Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

LIFTTECHNIK ELBIN
Treppenlifte *Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung*

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

MH HARTMANN
Bedachungs GmbH

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile: sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht! Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 21 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 01 72 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Autoservice Thomas Hänsel **AUTO FIT**

Unbeschwert in den Urlaub mit einem Urlaubs-Check für nur **19,99 €**

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

Unsere Grillabende

in **Schumann's** RESTAURANT GENUSSWERKSTATT

Ab Himmelfahrt bis Mitte September grillen wir immer donnerstags und freitags live und frisch auf unserem **Lava-Stein-Grill** und im **Smoker**. Genießen Sie zu unserem wöchentlich wechselnden Grillangebot ein kreatives Antipasti- und Salatbuffet. Wir grillen bei jedem Wetter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Schumann und 13 fröhliche Mitarbeiter

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

TS-Personaldienstleistung
Thomas Skumia e. K.

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

✓ Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontaktaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de



Veranstaltungen im Juni

- 01.-03.6., Badfest Naturbad Buschmühle**
Naturbad Buschmühle e.V.
- 02.06., 19.00 Uhr Björn Casapietra im Konzert**
Nicolaikirche, Huebnerkonzerte
- 03.06., 14.30 Uhr, 11. Open-Air-Konzert**
Gemischter Chor Pulsnitz, Festplatz Gartensparte „Am Russengrab“
- 04.06., 19.00 Uhr Reisevortrag Kapverden von Frank Sühnel**
Bibliothek der Helios Klinik Schwedenstein
- 08.-10.6. 48 Stunden Aktion**
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. gesamter Landkreis Bautzen
- 09.06., 14.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Die Oberlausitz im Landschaftsaquarell“**
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Ostsächsische Kunsthalle
- 09.06., 13.00 Uhr Helios Akademie für jedermann:** Thementag Schlaganfall Ärzte und Therapeuten der Helios Klinik Schloss Pulsnitz Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 09.06., 19.00 Uhr Multimedia-Show: Sachsen – Geschichte und Geschichten**
Bibliothek der Helios Klinik Schwedenstein
- 09.06., 19.00 Uhr „Envivo“ Alexandra Kayser und Marcus Hetzel – Duo Programm, Café Bar Harlekin**
- 13.06., 19.00 Uhr Reisebericht „Reiches Erbe im Nordwesten Afrikas“**
(Marokko) von Hendrik Lungwitz Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 13.06., 19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe**
Gemischter Chor Pulsnitz, Saal der Helios Klinik Schwedenstein
- 14.06., 20.00 Uhr Frauenabend: Kräuterduft liegt in der Luft**
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
- 16.06., 19.00 Uhr Passion** Nicolaikirche, Kirchgemeinde Pulsnitz
- 16.06., 19.00 Uhr Klavierabend**
Prof. Michail Legotsky, Klavier, Leipzig
Werke von Beethoven, Tschaikowski und Chopin
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. in Leipzig Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 17.06., 14.00 Uhr Hofgottesdienst**
Schwesterkirchverbund Pulsnitz, Pfarrhof Oberlichtenau
- 17.06., 16.00 Uhr Vulkane dieser Erde**
Vortrag von Michelle Rosenbaum aus Reichenau Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Geburtshaus Ernst Rietschels, Rietschelstraße 16
- 20.06., 19.00 Uhr Autorenlesung: „Dresden und de Auswärtschn“**,
Erhard Riedel Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 21.06., 18.00 Uhr Fête de la Musique**
Pulsnitzer Innenstadt – Café Bar Harlekin
- 22.06., 18.00 Uhr Schulentlassungsfeier** Ernst-Rietschel-Oberschule Schützenhaus
- 22.06., 18.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung Kräuterwoche: 4-Gang-Kräuter Menü, Kräuterbowle, Führung durch den hauseigenen Kräutergarten, Schumann's Genusswerkstatt**
- 22.06., 19.00 Uhr Reisebericht „Nepal – Unter den Augen Buddhas“ von Frank Münzberg**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 23.06., 14.00 Uhr Stammtreff zum Thema: Pfeil und Bogen**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 25.06., 17.00 Uhr Öffentliche Abschlussprobe der Juniorband**
Spielmannszug Oberlichtenau, Sport- und Freizeitzentrum
- 27.06., 19.00 Uhr Eine Gräfin auf Pilgerschaft, Erdmuth Dorothea von Zinzendorf in ihren Reisetagebüchern**
Lesung durch die Autorin Aini Teufel aus Dresden Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 28.06., 14.00 Uhr Rentnernachmittag** Heimatverein Oberlichtenau e.V. Heimatstube Oberlichtenau
- 30.06./17. 11. Sommer Open Air**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Walkmühlenbad Pulsnitz
- 30.06., 19.00 Uhr Duoabend für Violoncello und Klavier**
Norbert Anger, Violoncello; Prof. Gunter Anger, Klavier Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 01.07., 09.00 Uhr Hähnewettkrähen**
Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V. Perlhuhnfarm, Pulsnitztalstraße 124, OT Oberlichtenau

Seniorenveranstaltungen Juni

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**
Mittwoch, 06.06., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken
Mittwoch, 13.06., 14.00 Uhr Vortrag Apothekerin Ines Philipp „Allergien“
Mittwoch, 20.06., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken
Mittwoch, 27.06., 14.00 Uhr Vortrag Rüdiger Rost „Flüsse der Heimat“ Röder und Pulsnitz

- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 06.06., 14.30 Uhr Urlaub
Mittwoch, 13.06., 14.30 Uhr Urlaub
Mittwoch, 20.06., 14.30 Uhr mit Herrn Morgenroth
Mittwoch, 27.06., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke

- Rommé und andere Spiele:** Dienstag, 5. und 19. Juni, 14.00 Uhr
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1 Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Wandergruppe Pulsnitz
Wanderung zur Hofewiese

- Donnerstag, 14.6., Treffpunkt 11.30 Uhr an der Postmeilensäule
Wanderstrecke: mit dem Bus bis Dresden, Heidemühle – Landgut Hofewiese – hier Imbiss – Bahnhof Dresden Klotzsche
Zurück: mit Zug
Wanderstrecke: ca. 8 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour für jedermann

- Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein.
Donnerstag, 28. Juni, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Radstrecke ca. 25 Kilometer

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

- Die Juli-Ausgabe erscheint am 30. Juni 2018, Redaktionsschluss ist am 18. Juni 2018, Anzeigenschluss ist am 19. Juni 2018.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information, Stadtmuseum und Bibliothek
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Montag	geschlossen
Dienstag	12-17 Uhr
Mittwoch	10-17 Uhr
Donnerstag	12-17 Uhr
Freitag	12-17 Uhr
Samstag & Sonntag	10-16 Uhr

bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Jugendtreff Rietschelstraße 22a
Öffnungszeiten im Juni: Fr 1.6. 16-20 Uhr, Sa 9.6. 10-15 Uhr, Fr 15., 22.6. 16-20 Uhr, Do 28.6. 16-18 Uhr. Kontakt über Christoph Semper, Regionalteam Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz, Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

Galerien des
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Telefon: 03 59 55/4 23 18
Geburtshaus Ernst Rietschels
Sonntag 14-17 Uhr, Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Rietschels
Schaudepot: ab 10.6. Arbeiten aus der Schenkung Horst Weber

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Bis 13. 5. 2018 Nordlandfieber – der Virus Skandinavien, Naturfotografie von Gernot Engler, Günter Fünfstück und Dirk Synatzschke
19. Mai bis 18. August
Ausstellung: Klaus Drechsler Grafiker
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr

01.06. Kuschteltiere stopfen,
08.06. Filzen – verschiedene Angebote,
15.06. Kurs entfällt,
22.06. Filzen von Fensterbildern, Blüten ...
29.06. Tücher und Schals geschickt geknotet
Infos unter: 03 59 55/7 04 41 oder unter: info@alles-natur-pulsnitz.de

Aktion in „Alles Natur“ im Juni:
bis zu 30 % Rabatt auf Kleider und Röcke
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube
Bücher, Karten, CDs und DVDs, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Taufe, Hochzeit ...
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Am 13. und 26.06. ab 18.00 Uhr im hinteren Raum: **Gesprächskreis über die Bibel** - jeder ist herzlich willkommen!
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der "Caritas".
Kommen Sie gern am 18. Juni ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht "kirchlich" sein.... Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungen - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810
ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monate
Weitere Infos oder Kontakt über www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8 Tel. 03 59 55/4 32 32.
jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kiebig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Bernd Vogelsang Tel. 29 97 80

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

03.06. in Friedersdorf in Pulsnitz	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 10.15 Uhr Gottesdienst
10.06. in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
17.06. in Friedersdorf in Oberlichtenau	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 14.00 Uhr Hofgottesdienst
24.06. in Oberlichtenau in Friedersdorf in Pulsnitz	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner 19.00 Uhr Johannisandacht, Pfarrerin Grüner
01.07. in Ohorn in Friedersdorf in Pulsnitz	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Do 21.06. von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Do 28.06. von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf		
Restabfall:	Di 05. und 17.6.	Gelbe Tonne: Fr 08. und 22.6.
Bioabfall:	Mo 04. und 11.6., Mo 18. und 25.6.	Papiertonne: Di 19.6.
Gelbe Tonne:	Fr 08. und 22.6.	Ohorn
Papiertonne:	Di 19.6.	Restabfall: Mi 13. und 27.6.
OT Oberlichtenau		Bioabfall: Mo 04. und 11.6., Mo 18. und 25.6.
Restabfall:	Do 07. und 21.6.	Gelbe Tonne: Fr 08. und 22.6.
Bioabfall:	Mo 04. und 11.6., Mo 18. und 25.6.	Papiertonne: Di 05.6.

(Angaben ohne Garantie)

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr;
Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
2./3.6. Frau Dr. Schröder, Bandweberstraße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
9./10.6. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
16./17.6. Frau DS Haupe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
23./24.6. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
30.6./1.7. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Die **Apotheken** der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
27.5.-8., 20.6. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
28.5., 9., 21.6. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
29.5., 10., 22.6. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Waltherrathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
30.5., 11., 23.6. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
31.5., 12., 24.6., 17. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
1., 13., 25.6. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
2., 14., 26.6. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
3., 15., 27.6. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
4., 28.6. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
5., 17., 29.6. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
6., 16., 30.6. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
7., 16., 19.6. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
27./28.5., 14./15.6. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
29./30.5., 2./3.6. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
31.5./1.6., 18./19.6. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
16./17., 20./21.6. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
4./5., 22./23.6. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
6./7., 24./25.6. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
8./9., 26./27.6. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
10./11., 28./29.6. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
12./13., 30.6./1.7. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
Angaben ohne Garantie!